



DEZEMBER 2019



1 Jahre 1919-2019

Läderach Weibel







16

20

31

33

49

50

51

53

56

57

59

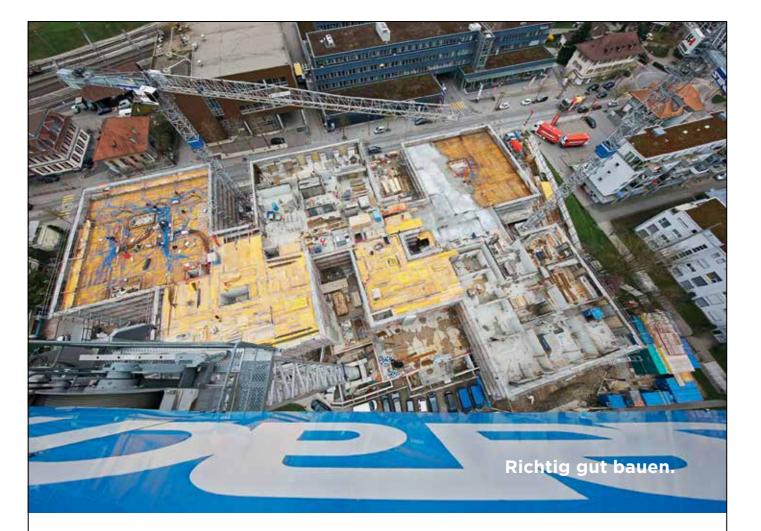
60

63

63

65

34/35



TREUE IST EHRENSACHE – SEIT ÜBER 25 JAHREN SIND WIR HAUPTSPONSOR VOM FC DÜRRENAST

Läderach Weibel, das sind einheimische Bau- und Immobiliendienstleistungen auf hohem Niveau. Unser attraktives Gesamtangebot bringen wir auf laederachweibel.ch virtuell unter Dach und Fach. Ob als Bau-Spezialist oder Immobilien-Profi – fordern Sie uns heraus!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELFELD ODER AUF IHRER BAUSTELLE.

Läderach Weibel

Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon +41 33 225 38 38 **Läderach Weibel Immobilien AG** Telefon +41 33 225 38 80 Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch



Inhaltsverzeichnis

Ressortberichte

0. 7. 4.1	_
Co-Präsident Mike Rüegsegger	5
Co-Präsident Grant Schweizer	7
Co-Präsident Roger Schüpbach	}
Sportchef Kudi Wittwer	11
Juniorenobmann Marco Lampart	13
KiFu-Verantwortlicher Michael Müller	15
Vorrundenberichte der Teams	
1. Mannschaft 3. Liga	17
2. Mannschaft 4. Liga	19
Junioren A I	22
Junioren A II	24
Junioren B Meister	25
Junioren C Promotion	26
Junioren C II b	26
Junioren D a	28
Junioren D b	29
Junioren D c	30
Junioren E a	37
Junioren E b	38
Junioren E c	38
Junioren E d	4
Junioren F a	43
Junioren F b	45
Junioren F c	46
Junioren F d und Trainingsgruppe	47
Senioren 30+	54
Senioren 40+	55
Senioren 50+	55

Seite

Diverse Beiträge

Leitsätze FC Dürrenast

Ehemaligen-Treffen

Fairness Ethik-Charta

Zum Andenken

Club 2000 Herbstanlass

Prävention

34. Saujasset

Schiri-Ecke

Medical Partner Berner Oberland

Hallenturniere Winter 2019/2020

Jubiläum 100 Jahre Läderach Weibel

Fairness Verhaltensspielregeln Eltern

Clubbeizli elfmeter Mini Beiz, Dini Beiz

Club 2000 Mitglieder Stand Dezember 2019

Gönnervereinigung Stand Dezember 2019

Adressverzeichnis Stand Dezember 2019

Ehren- und Freimitglieder Stand Dezember 2019

Impressum

Clubmagazin 11meter, Dezember 2019

Herausgeber FC Dürrenast

Redaktion Roger Schüpbach, Uschi Baumgartner
Realisation Uschi Baumgartner, Thun
Fotos Von Privat zur Verfügung gestellt
Auflage l'000 Exemplare, erscheint 2x jährlich

Druckerei Jordi, Belp

Wichtige Termine im 2020

Sonntag, 12. Januar, Lachenhalle Hallenturnier Junioren D

Freitag, 6. März, Clubbeizli

Ehren-/Freimitgliederanlass Winterhalbjahr

Sonntag, 15. März, Lachenareal Kunstrasenturnier Junioren C

Freitag, 1. Mai, Lachenareal

Sponsorenlauf

Montag, 3. August, Rössli Dürrenast Hauptversammlung



Jeder Kauf ein Volltreffer!



City-, Fitness- und Activity-Bikes von Diamant und Cresta Mountainbikes von Giant und die neusten E-Bikes von Flyer und Cresta.

Qualität und Fairness - mit Garantie.

Wir bringen Fussballer auf Touren!

velo **SCHNEITER**

Adlerstrasse 18 | 3604 Thun | 033 336 60 04 info@veloschneiter.ch | www.veloschneiter.ch





Was der Co-Präsident Mike Rüegsegger zu sagen hat...

Liebe Dürrenästlerinnen Liebe Dürrenästler

Eine erfolgreiche Vorrunde ist vorbei und das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu.

In den letzten Monaten standen wir auf vielen Sportplätzen. Wir können stolz sein auf unsere Trainerinnen/Trainer, Spielerinnen/Spieler, usw. Mit den verschiedenen Einflüssen von aussen, ist es nicht immer einfach, fair und motiviert zu bleiben. Das Wort Fairplay wird oft ausgesprochen, aber verhalten wir uns auch fair? Mir ist beim Kinderfussball aufgefallen, dass die Zuschauer teilweise unfair auftreten! Daher wollen wir die Bedeutung Fairplay gemeinsam auffrischen, denn wir wollen uns auf dem Spielfeld, aber auch am Spielfeldrand anständig und respektvoll verhalten.

Das ist nicht die Champions League!

Laut dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) spielen an den Wochenenden rund 60'000 Kinder zwischen fünf- und zehnjährig in einem Verein Fussball. Das heisst, in diesem Alter begleiten die Eltern ihre Kinder zu den Fussballmatches. Bei diesen Spielen habe ich gemerkt, dass die Zuschauer am Spielfeldrand manchmal engagierter sind, als die Kinder auf dem Fussballplatz. Auch bei den Kleinsten sind nicht alle Eltern stille Zuschauer. Es kann vorkommen, dass sich Eltern lautstark ins Spielgeschehen einmischen. Ich denke, beim Kinderfussball steht der Spass im Vordergrund, nicht das Resultat. Wenn sich Zuschauer falsch verhalten, können einige Kinder die Freude am Fussball verlieren. Bei einer Niederlage ist es wichtig, die Spieler zu motivieren, sie an die Erfolgserlebnisse zu erinnern und ihnen ihre Stärken aufzuzeigen.

«Das ist nicht die Champions League»... denn die Kinder lernen von den Eltern und Trainerinnen/Trainer, wie sie miteinander umgehen sollen.

Bei den KIFU Spielen werden Mini-Schiedsrichter eingesetzt. An diesen Spielanlässen sollen alle Kinder unbeschwert spielen können – in einem Rahmen der von Fairplay und Respekt geprägt ist, nach dem Motto des SFV:

Erlebnis vor Ergebnis

Den Eltern, welche die Junioren immer an die Auswärtsspiele fahren, danken wir vielmals. Zudem danken wir allen Zuschauern, die unsere Heimspiele sowie die Auswärtsspiele besuchten und sich vorbildlich verhalten haben. Den Trainerinnen und Trainer, den Funktionärinnen und Funktionären, den freiwilligen Helfern und den Sponsoren ein herzliches Merci für das Engagement beim FC



Dürrenast.

Jetzt bereits wünschen wir eine frohe Weihnachtszeit, viel Erfolg im neuen Jahr und dass der FC Dürrenast viele Tore schiesst.

> Mike Rüegsegger Co-Präsident/Ressort Junioren





ERSTE HILFE BEI:

- Sport- und Unfallverletzungen
- Muskelkater und Verstauchungen
- Prellungen und Zerrungen



APOTHEKE DROGERIE STRÄTTLIGEN



Schulstrasse 27, 3604 Thun-Dürrenast

Ressortbericht



Auf dem Weg, auch wenn die Treppe noch viele Stufen hat!

Nach einem turbulenten Sommer und einer spannenden Vorrunde, ist es an der Zeit eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Um die erzielten Leistungen einzuordnen, möchte ich zuerst einige Ziele umschreiben.

- Stabilisieren der Mannschaften nach einer sehr schwierigen Phase;
- Sich finden in den neu formierten Staffs und Kadern;
- Einbau eigener Junioren, mit bedingungsloser Unterstützung aller Beteiligten;
- Aufstieg in die n\u00e4chsth\u00f6here Liga als Ziel f\u00fcr beide Aktivmannschaften.

Es ist uns gelungen die Negativspirale zu verlassen und wieder positive Erlebnisse und Resultate zu erzielen. Die erste Mannschaft mischt bei den Top 3 mit. Dasselbe gilt für die zweite Mannschaft. Dazu ist die erste Mannschaft noch im Berner Cup dabei, was uns spannende sportliche Perspektiven für das Frühjahr eröffnet. Wenn wir auf unsere Ziele blicken, ist es durchaus möglich, dass wir aus der Lauerstellung noch mit beiden Teams aufsteigen können.

Daraus schliesse ich, dass sich Kader und Staff gefunden haben. Die Arbeit auf und neben dem Platz kann erfolgreich geleistet werden. Dies schliesst aber weitere Feinjustierungen nicht aus.

In jedem Match standen Spieler aus der eigenen Juniorenabteilung in der Startformation. Dies wird in Zukunft das starke Fundament für den Verein sein. Diese Umsetzung der Ziele hat auch einige Reibungen erzeugt. Dass die A-Junioren ebenfalls eine starke Vorrunde gespielt haben zeigt, dass mit der richtigen Einstellung viel mehr erreicht werden kann als man (Mann) glaubt.

Damit wir den Fokus nicht durch hausgemachten Druck verlieren, ist es wichtig, dass wir jetzt Woche für Woche, Spiel für Spiel nehmen. Auch wenn wir unbedingt wollen, müssen wir im Moment anerkennen, es fehlen ein paar wenige Prozente. Unsere Mitbewerber, insbesondere Allmendingen und Interlaken, sind uns um eine halbe Saison voraus und um dies gefestigter. Wir werden sicher mit einer top Wintervorbereitung daran arbeiten, die Lücke zu schliessen.

Ich möchte an dieser Stelle auch Danke sagen. Allen Personen die geholfen das schlingernde Schiff wieder auf Kurs zu bringen. Speziell möchte ich erwähnen, dass wir keine Einbussen bei der Infrastruktur und den Rahmenbedingungen erleiden mussten. Dies ist nur möglich, weil wir auf treue Partner und Sponsoren zählen dürfen. Die Vakanzen im Vorstand wurden nahtlos geschlossen und die Arbeiten konnten ohne Energieverlust fortgesetzt werden.

Im gesamten Umfeld des Vereins habe ich eine starke Solidarität gespürt. Sei es beim Treffen von «Ehemaligen» oder im Club 2000, wir werden getragen. Besonders fühlbar ist es für mich bei den gut besuchten Heimspielen der 1. Mannschaft. Ein weiterer Ankerpunkt ist in meiner Sicht das Clubrestaurant. Ich war immer der Ansicht, dass dies die Seele des Vereins ist. Es war auch nie in meinen Sinn, dass dieses Fremd verpachtet wurde. Die Arbeit von Beat Winkler und seinem Team erachte ich als grossar-



tig und wir sind wieder auf bestem Weg ein starkes Vereinsheim/Vereinsleben zu besitzen.

Abschliessend und mit viel Vorfreude auf eine spannende Rückrunde, wünsche ich allen Mitgliedern, Sympathisanten und auch sportlichen Gegnern eine kurzweilige Winterpause.

Lasst es euch gut gehen und tankt viel Energie für ein tolles 2020.

Grant Schweizer Co-Präsident/Ressort Aktive



Die Stimme des Co-Präsidenten Roger Schüpbach

Spielbetrieb

Seit Mitte August sind die beiden neuen Kunstrasenfelder in Thun-Süd nutzbar: auch der FC Dürrenast hat dort im Winterhalbjahr am Mittwoch-Vorabend und Freitag-Nachmittag Zeitfenster für Teams aus dem KIFU-Bereich. Zudem haben wir am Abend ab 19.30 Uhr auf dem Kunstrasen Lachenareal deutlich mehr Zeitfenster für Trainings im Winterhalbjahr.

Bekanntlich mussten wir im Frühjahr 40% unserer Hallenbelegungen an die Stadt retournieren (als «Gegenleistung» für die neuen Kunstrasen). Daher ist primär nur noch der KIFU-Bereich im Winter in der Halle, der 11-er Fussball trainiert durchgehend draussen.

Wir sind mit den zuständigen Stadtvertretern immer noch daran, alles zu optimieren, da festgestellt wurde, dass nicht alle von den Fussballvereinen retournierten Hallen an andere Sportvereine/Sportarten weitergegeben wurden und seit den Herbstferien Leerstände bestehen. Ziel muss sein, dass alle Hallen jeden Abend belegt sind. Ich bin überzeugt, dass genügend Bedarf bei verschiedensten Vereinen und Sportarten besteht.

Der Spielbetrieb der Vorrunde konnte gut abgewickelt werden. Die Stadtvertreter sind an einer effizienten Abwicklung aller Anfragen, Pendenzen und sonstigen Anliegen der Vereine interessiert. Bis zur Winterpause haben wir uns aber in mehreren Gesprächen gut gefunden, die Vorgehensweisen für die jeweiligen Angelegenheiten festgelegt, damit alle involvierten Parteien einerseits die gewünschte Effizienz erhalten, andererseits aber immer noch ein persönlicher Austausch stattfindet, der auch auf dem Lachenareal unabdingbar ist. Es kann nicht alles via Mail gelöst werden, in Gesprächen können oftmals sinnvollere und optimale Lösungen herbeigeführt werden. Aber wir sind auf Kurs, die Richtung stimmt und das ist das Wichtigste.

Clubbeizli Elfmeter

Erfreulich ist die Bilanz nach der Vorrunde von unserem «neuen» Clubbeizli Elfmeter. Beat Winkler und sein Team haben mit innovativen Ideen auf verschiedenen Ebenen frischen Wind reingebracht, was mit vielen Gästen, erfreulich vielen Mannschaftsessen und sonstigen Anlässen honoriert wurde.

Die neue Aussenbar mit Live-Fussball ist innert Kürze der Treffpunkt vieler Fussballfans geworden und wird rege besucht. Wir freuen uns schon auf die Rückrunde, wenn während der Testspielzeit ab anfangs Februar und März und der Meisterschaft Ende März bis Juni wieder Hochbetrieb sein wird.

Vorgaben Verein betreffend Verhalten und Mitmachen

Wir mussten feststellen, dass es insbesondere im KIFU-Bereich in mehreren Teams Spieler hat, denen nicht klar ist, was es heisst, in einem Fussballverein mitmachen zu dürfen. Damit gute, strukturierte und interessante Trainings durch die Trainerteams durchgeführt werden können, ist es unabdinglich, dass sich die Spieler an die Regeln und Vorgaben der Trainer, des Ressort KIFU/Junioren und des Gesamtvereins halten. Dies gilt nebst den Trainings auch für die Spiele und Turniere.

Wir sind nicht eine «Spiel-Plauschgruppe», wo jeder kommen kann, wann er will (keine Abmeldung oder kurz vor dem Training) und machen kann, was er will. «Blödelen», und passive Präsenz haben beim FCD keinen Platz. Die Vereinsleitung hat daher allen Spielern/ Eltern mittels eines Schreibens nochmals in Erinnerung gerufen, welches die Rahmenbedingungen sind, um beim FCD in einem Team dabei sein zu dürfen und welche Erwartungen wir haben. Sollte in einzelnen Fällen keine Besserung eintreten, wird sich die Vereinsleitung weitere Massnahmen vorbehalten, im Extremfall den Ausschluss aus dem FCD. Wir hoffen, dass der Brief und die Gespräche



die nötige Wirkung zeigen und wir nicht zu so drastischen Massnahmen greifen müssen. Aber die Durchführung von ordentlichen, guten Trainings und anständiges Auftreten an den Spielen steht für die Vereinsleitung im Vordergrund, es kann nicht sein, dass die Trainer Teile des Trainings oder während des Spiels aufwenden müssen, um Ordnung und Disziplin herbeizuführen, weil Einzelne sich nicht an die Regeln halten.

Vereinsleitung

Wir haben uns – auch dank guter Vorbereitung und Amtsübergabe – ab Beginn der HV in der neuen Zusammensetzung gut eingelebt und arbeiten effizient, transparent und harmonisch zusammen –wie das übrigens auch im Vorjahr in der vorigen Zusammensetzung bereits der Fall war. Heikle Themen werden in der VL kritisch und teilweise kontrovers diskutiert, aber stets mit dem Ziel, die für den FCD beste Lösung für ein anstehendes Problem zu finden. Die jeweiligen Lösungen werden dann geschlossen gegen aussen von allen mitgetragen. So soll es sein.

Brigitte Krebs, bisherige Finanzchefin und neu als Mitgliederkassierin unterwegs, hilft ebenfalls weiterhin tatkräftig mit, dass wir auf Kurs sind. Leider hat sie mit Mahnungen, Boykottanträgen etc. mehr zu tun als ihr lieb ist: die Zahlungsmoral einzelner (bzw. leider etlicher) Mitglieder lässt mehr als zu wünschen übrig und beschert ihr viel Arbeit.

Ausblick und Dank

Fussball mit Leidenschaft, das Motto des FCD, das wir auch in der Rückrunde wieder umsetzen wollen, auf allen Stufen, mit allen Teams – und überall mit fairem Auftreten auf und neben dem Fussballplatz.

Wenn wir zudem die nachstehenden Zitate von Henry Ford beherzigen, dann sollte einer erfolgreichen Rückrunde nichts im Wege stehen – Erfolge zeigen sich zudem nicht nur in Resultaten und Tabellen, sondern in Fortschritten jedes einzelnen:

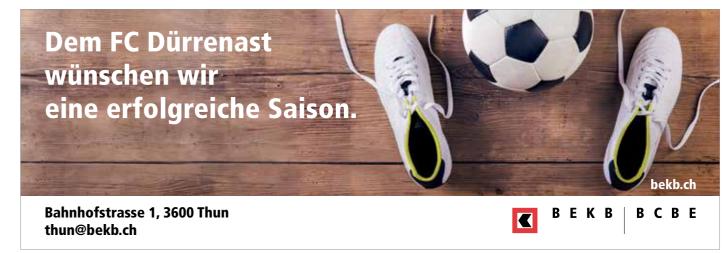
- Suche nicht nach Fehlern, suche nach Lösungen;
- Erfolg besteht darin, dass man genau die F\u00e4higkeiten hat, die im Moment gefragt sind.

Ein grosser Dank geht an alle Sponsoren, die uns auch diese Saison wieder grosszügig unterstützt haben. Ein Merci geht auch an alle Vorstandsmitglieder, Funktionäre, Trainer, und Drittpersonen (Platzwarte, Ämter der Stadt Thun, Vertreter Fussballverbände) für die gute Zusammenarbeit.

Hopp Dürrenascht!

Roger Schüpbach Co-Präsident







Ressortbericht



Was der Sportchef zu sagen hat...

Zuerst möchte ich mich bei Grant Schweizer bedanken für die Suche und Gewinnung der neuen Trainer und Assistenten bei den beiden Aktivmannschaften.

Ich erfreute mich an den Trainings, wie der Trainer-Staff bei der ersten und zweiten Mannschaft mit dessen positiver Einstellung sehr viel bewirken konnte und wie seriös gearbeitet wurde. Nach einer turbulenten Zeit nach der Rückrunde Saison 18/19 konnten im Sommer die Trainings der 1. und 2. Mannschaft aufgenommen werden. Die erste Mannschaft startete die Trainings unter der Leitung von Seiler Markus (Küsu) als Trainer und Jaggi Reinhold als Assistenten-Trainer mit dem neu zusammengestellten Kader.

Es konnten Spieler aus den B-Junioren für die erste Mannschaft rekrutiert werden und zusätzlich haben Spieler den Weg zum FC Dürrenast gefunden. Diese Spieler haben sich sehr schnell unter der Leitung des guten Staff in die erste Mannschaft integriert.

Leider trifft es auch uns, dass während der Vorbereitung/ Meisterschaft viele Absenzen zu verzeichnen sind. Aus diesem Grund ist es unumgänglich, grosse Kader zu bilden (bis zu 25 Spieler inkl. TH). Zudem wurden wir von Verletzungen nicht verschont, was leider bereits im ersten Meisterschaftsspiel Tatsache wurden. Mich hat am meisten gefreut, mit wie viel Engagement die jungen Spieler an den Trainings wie an den Spielen dabei waren und frisch aufgespielt haben. Natürlich brauchen diese Spieler auch Zeit, sich an den Rhythmus und die körperbetonten Spiele zu gewöhnen.

Wir gehen jetzt auf Rang 3 in die Winterpause und werden auf die Rückrunde voll angreifen.

Für die Rückrunde erhoffe mir sehr viel; wir sind auf dem richtigen Weg, eine Top-Mannschaft zu werden. Die Mannschaft braucht jetzt die Zeit, um sich weiter zu entwickeln, aber es braucht auch von den älteren/erfahrenen Spielern gewisse Führungsqualität und Vorbildfunktion, um die jungen Spieler noch

besser zu integrieren.

Unter dem neuen Trainer Nrec Duhanaj und dem neuen Assistent Kristo Lesaj starteten wir mit der 2. Mannschaft in die neue Saison. Intensiv und mit viel Engagement wurde auch hier gearbeitet. Nach nur zwei Vorbereitungsspielen, eines gewonnenen und ein Unentschieden, starteten wird dennoch positiv in die

Leider ging das erste Spiel in Interlaken verloren, beim zweiten Spiel konnte die Mannschaft sich bestätigen und gewann gegen den FC Spiez. Mit 7 Siegen, einem Unentschieden und 3 verlorenen Spielen sind wir auf dem guten 2. Rang nach der Vorrunde. Nach jedem verlorenen Spiel musste man sagen: Gut gespielt aber leider verloren. Wir sind vor dem Tor zu wenig entschlossen, kaltblütig und abgeklärt, so fehlen uns jetzt 3 Punkte, um an der Spitze der Tabelle zu sein.

Aber dennoch sind wir voll motiviert für die Rückrunde, um das Ziel des Wiederaufstiegs zu schaffen. Es gilt auch, dass wir uns keine unnützen Verwarnungen einholen, denn bei gleichem Punktestand zählen die Strafpunkte und hier sind wir mit 18 Punkten nicht sehr vorbildlich.



Helft bitte alle mit, die unnützen Strafpunkte zu reduzieren, diese könnten bei der Schlussabrechnung massgebend sein.

Hier eine Bitte an die Spieler, macht Euch mal über folgendes Gedanken:

Was kann oder bin ich bereit zu unserem Erfolg beizutragen? • Ich bin mindestens zweimal pro Woche im Training • Da wir nur zweimal trainieren, bin ich mit vollem Einsatz dabei und unterstütze die Trainer, damit jedes Training Spass und Freude für alle bereitet und der Lernerfolg gross ist. Nur so kommen wir weiter. Ich wünsche allen eine gute Erholung und nützt die Zeit, um kleinere und grössere Verletzungen ausheilen zu lassen. Euch allen sowie allen Familienangehörigen wünsche ich eine besinnliche und schöne Weihnachtszeit und freue mich auf die Rückrunde.

> Kudi Wittwer Sportchef

Werner Göbel Im Dorf 8

3608 Thun / Allmendingen Tel. 033 336 36 80

e-mail: wernersub63@gmx.ch



Abscheider- und Schachtentleerung Kanalisations- und Rohrreinigung Säure- und Schlammtransporte Rohr- und Kanalfernsehen · Ablaufentstopfung

Allmendstrasse 42 · CH-3601 Thun Tel. 033 223 13 13 · Fax 033 223 34 05 · info@kehrliag.ch











Healthmanagement & Consulting GmbH

GL KMU, Führungs-, Leitungs- und Privatpersonen

«Leistungsfähigkeit und Gesundheit als Erfolgsfaktor»

Stress-, Burnout-, Sucht-, Gewalt- und (Cyber-)Mobbingprävention Ihnen steht ein kompetentes und erfahrenes

☑ Konflikt- und Krisenmanagement

Fachreferate, Seminare, Weiterbildungen, Coaching, Beratung, Projektmanagement, Evaluation

Team bei der Umsetzung zur Seite

Scheibenstrasse 3, 3600 Thun Tel. 033 222 81 68 / info@hmconcret.ch www.hmconcret.ch

Ressortbericht



13

Der Schritt von der Trainerbank zum Juniorenobmann

Auf die neue Saison hin durfte ich das Amt des Juniorenobmanns von Fritz Nyffenegger übernehmen. Dank der fliessenden Übergabe und der guten Einführung wurde mir der Start glücklicherweise einfach gemacht. Nichts desto trotz war der Wechsel vom Traineramt zum Juniorenobmann ein grosser Schritt: Statt Trainings wurden Sitzungen vorbereitet, statt eine Mannschaft zu führen trug ich plötzlich Verantwortung für mehrere Teams. Aber dank der grossartigen Hilfe meiner Vorstands- und Trainerkollegen gelang mir auch dieser Schritt.

Für mich war die Dimension der Fäden, welche im Hintergrund gezogen werden müssen, damit ein solcher Verein funktioniert, die grösste Herausforderung. Es sind viele Interessen die aufeinanderprallen und unter einen Hut zu bringen sind. Nicht selten gehen diese aber weit auseinander - zumal der FC Dürrenast eine klare Strategie festgelegt hat und wir alle gewillt sind, diese auch umzusetzen. Dies führt halt auch zwangsläufig dazu, dass nicht immer alle zufriedengestellt werden können. Etwas nachdenklich stimmt mich dann in solchen Situationen, dass einzelne die persönlichen Interessen vor jene des Vereins stellen.

Freud und Leid im sportlichen Bereich

Freude und Trübsal liegen beim Sport sehr oft nah beieinander. So könnte die Gemütslage bei den 5 Teams im Elferfussball unterschiedlicher nicht sein. Während die C-Prom-Junioren den Aufstieg in die CCJL souverän bewerkstelligten,

mussten unsere B-Junioren den umgekehrten Weg einschlagen. Dies mag für die Trainer und Spieler im ersten Moment eine Tragödie darstellen, doch oft muss man einen Schritt zurück machen um wieder Anlauf zu holen. Ich bin überzeugt, dass sich die Mannschaft fangen wird und in der Rückrunde zur alten Stärke zurückfindet. Kopf hoch Jungs!

Nur knapp an den Aufstiegsplätzen vorbei geschrammt sind unsere A1- und C2-Junioren, welche beide unter nicht einfachen Bedingungen bis zum Schluss vorne mitgespielt haben und schlussendlich nur knapp gescheitert sind. Auch unsere A2-Mannschaft, welche auf diese Saison hin neu zusammengestellt wurde, zeigte erfrischenden Fussball und konnte tolle Resultate einfahren!

An dieser Stelle möchte ich mich bei sämtlichen Trainern für die wirklich tolle und hingebungsvolle Arbeit unter nicht immer einfachen Bedingungen bedanken. Es braucht viel Leidenschaft, Freude und oft auch dicke Haut, um ein solches Amt auszuführen. Dies ist ganz gewiss nicht selbstverständlich! Vielen Dank auch allen Junioren für euren Einsatz und den Willen, täglich neues zu lernen und umzusetzen. Nur so können sich Erfolge einstellen.

Wir werden nun die Winterpause nutzen, um die Vorrunde zu analviseren und punktuell Anpassungen vorzunehmen, um dann in der Rückrunde für positive Emotionen auf und neben dem Fussballplatz zu sorgen. Gleichzeitig befinde ich



mich als Juniorenobmann zusammen mit meinen Vorstandsmitgliedern bereits in der Planung für die neue Saison, damit wir rechtzeitig allen Beteiligten gute Rahmenbedingungen bieten können. Es gibt also viel zu tun - Und das ist gut so!

> Marco Lampart Juniorenobmann



Für Generationen. 033 227 31 00 termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung

www.aekbank.ch



Ressortbericht



15

KiFu 2019/2020

Schon in der alten Saison ging die Planung intensiv von statten. Schon die Trainerfrage «wer hört auf, wer macht in welcher Mannschaft weiter?» war fordernd. Nach doch einigen Rücktritten mussten neue Trainer rekrutiert werden. Finden wir noch Trainer? Ja, wir konnten die Vakanzen mit Eltern und interessierten Personen wieder auffangen.

Fast gleichzeitig starten wir Anfangs April die Einteilung der Junioren. Mit einem Tool, das wir neu ab diesem Zeitpunkt einsetzen, können wir die rund 140 Junioren, 21 Trainer, nach Mannschaften einteilen. Haben somit eine bessere Übersicht, können Daten und Infos «wie: Ist er der Junior / Juniorin Torhüter, was hat er zukünftig im Sinn, Adressen und weiteres» pro Junior/in resp. Trainer erfassen.

So haben wir mit den Trainern in mehreren Sitzungen die Einteilung für die nächste Saison vorgenommen und konnten die Junioren/innen und Eltern vor Ablauf der Saison 2018/2019 vorinformieren, wo sie nächste Saison voraussichtlich spielen werden. In den drei Wochen Training nach Ende der Saison, vor den Sommerferien konnten die Junioren schon in den neuen Mannschaften trainieren. Die Trainer konnten in den 3 Wochen noch die Feinabstimmung, betreffend Einteilung machen. Sind die Junioren/innen wirklich in der richtigen Mannschaft?

Mit der guten Vorarbeit, ab April, mussten wir nur sehr wenige Junioren nachträglich umteilen.

Auf die neue Saison haben wir im Bereich F Junioren einen Trainingspool geschaf-

fen. Hier trainieren die Juniorenmannschaften Fd und G Junioren zusammen. 3 Trainer trainieren mit den Junioren und Iuniorinnen einmal die Woche. Auch im E mit dem Ea und Eb hat sich ein Pool ergeben. Sie trainieren einmal zusammen und einmal in der Mann-

Bis jetzt hat sich das Pooltraining bewährt. Die Junioren können voneinander profitieren, die jüngeren oder «schwächeren» von den stärkeren, die stärkeren können/sollen sich mit Führen der jüngeren und «schwächeren» hervortun. Die Trainer können sich untereinander besser vernetzen. Nicht, «meine Mannschaft» steht im Vordergrund, sondern das Ganze.

Wie Sie sehen lieber Leser, ist im KiFu einiges entstanden. Mit viel Energie von Trainern, die mit den Junioren und Juniorinnen arbeiten, bis zu den Arbeiten im Hintergrund, haben alle an einem Strang gezogen. Hier haben bis heute viele Mails, Sitzungen, Gespräche stattgefunden, die Arbeit an vielen Abende oder auch an Wochenenden generiert hat.

Wir sind nach wie vor im Aufbau und haben auch weitere Ideen, um unsere «Jungs und Mädchen» weiter zu bringen.

Ein wenig Werbung in eigener Sache: Wir suchen nach wie vor Helfer in verschiedenen Funktionen wie: **Trainer / Assistenztrainer** (Kein Diplom zum Start erforderlich); Unterstützer im Administrativen Bereich.

Wer sich angesprochen fühlt meldet sich bitte bei mir: 079 643 55 78 oder mimamueller-8@bluewin.ch

Hier möchte ich allen Danken, die zu dem Gelingen Beigetragen haben: Trainer und Trainerinnen, Funktionäre vom FCD und natürlich den Eltern und Junioren die dies am Ende auch mittragen. Wir sehen es auf dem Spielfeld, denn bekanntlich liegt oder spielt die Wahrheit auf dem Platz.

Wir dürfen sicherlich stolz sein, wie sich die Vorrunde präsentiert hat. Viele tolle Spiele, mehrheitlich mit Erfolg gekrönt.

In dem Sinne Hopp Dürre!

Michael Müller Euer KIFU-Verantwortlicher

Dürrenast

Sportmedizin Berner Oberland

Partnerschaft von



SPORTVERLETZUNGEN UND SPORTORTHOPÄDISCHE SPRECHSTUNDE für Medical Partner und Swiss Olympic Card-Holder

Als Vereinsmitglied erhalten Sie vereinfachten Zugang zu sportorthopädischen Abklärungen.

Anmeldung

Bei Notfällen: Wenden Sie sich direkt an die Notfallstation des Spitals Thun unter der Nummer 058 636 99 99. Bitte erwähnen Sie bei der Anmeldung Ihre Clubzugehörigkeit. Die Abklärungen werden durch das Notfallteam getroffen und anschliessend mit dem verantwortlichen Teamarzt besprochen.

Für Sprechstunden: Die Sprechstunden am **Montag von 9 bis 12 Uhr** dienen der Behandlung von Sportverletzungen vom vergangenen Wochenende. Melden Sie sich am Montagmorgen ab 8 Uhr unter der Nummer 033 225 23 00 an.

Die Sprechstunden am **Donnerstag von 16 bis 19 Uhr** dienen der Abklärung von längerdauernden Problemen. Termine sind jederzeit unter der Nummer 033 225 23 00 zu vereinbaren. Falls Sie über ein Hausarztmodell versichert sind, nehmen Sie bitte vorgängig Kontakt mit Ihrer Krankenkasse auf.

Die Sprechstunde findet primär mit Dr. med. Martin Schober statt. In seiner Abwesenheit vertritt ihn Dr. med. Christian Warzecha. Die Ärzte kontaktieren nach der Sprechstunde den verantwortlichen Team-Arzt und gemeinsam mit ihm und dem Athleten wird das weitere Vorgehen festgelegt. Die zuständigen Team-Ärzte bleiben unverändert.

Sportmedizin Berner Oberland Medbase im Panorama-Center Thun Telefon 033 225 23 00 thun@medbase.ch medbase.ch/sport spitalthun.ch

- Dr. med. Rolf Hess
 Chefarzt und Klinikleiter
- Dr. med. Martin Schober Oberarzt
- Dr. med. Christian Warzecha Leitender Arzt
- Dr. med. Viktor Wienert Leitender Arzt

Aussagen von Spielern:

Torhüter 1. Mannschaft, Nicola Wittwer: Die Zusammenarbeit mit Dr. med. Martin Schober kann ich nur weiterempfehlen.

Ich wurde schnell, kompetent und umfassend betreut und behandelt, so dass ich bald wieder fit war und meiner Sportart nachgehen konnte.

Spieler 1. Mannschaft, Amza Buletin: War mit der ärztlichen Betreuung sehr zufrieden und kann nur Positives darüber berichten, ich kann diese Gruppe weiterempfehlen.

Als Sportchef kann ich Euch diese Gruppe nur empfehlen. Nehmt diese Möglichkeit wahr, um bei Verletzungen eine erste Diagnose zu erhalten. So kann rasch gezielt auf eine Heilung hingearbeitet werden und Ihr könnt schneller wieder Eurem geliebten Sport nachgehen.

Kurt Wittwer Sportchef FC Dürrenast



3. Liga



Am 08. Juni 2019 war der Abschied des FC Dürrenast aus der 2. Liga regional Tatsache. Es flossen Tränen und der Frust über das eigene Versagen sass tief in den Knochen der Beteiligten. Bestimmt wollten viele die Ereignisse jenes Tages so schnell wie möglich vergessen. Doch zurückblickend sollte der 08. Juni 2019 wohl eher als Freudentag in die Geschichte eingehen. Denn an diesem Tag wurde eins der dunkelsten Kapitel in der jüngsten Vereinsgeschichte geschlossen. Ein Kapitel, in dem ein Absteigen der ersten Mannschaft zunächst unmöglich schien, sich mehr und mehr in einen Actionthriller voller Unruhen, Trainerwechsel, Intrigen und Abstiegskämpfen entwickelte und schlussendlich im Unmöglichgeglaubten endete.

Der Thuner Traditionsverein ist seither um eine Geschichte reicher und eine neue Seite wurde aufgeschlagen. Um einen sauberen Neubeginn zu starten, entschied sich die Vereinsleitung nach Absprache mit den Spielern dazu, das Trainergespann neu zu formieren. Konkret bedeutete dies, dass sich die Trainer Matthias Meyer und Marco Pulfer vom Verein verabschiedeten. Einzig Reinhold Jaggi, der mit seiner impulsiven und positiven Art bereits in der verstrichenen Saison zu überzeugen vermochte, blieb

dem Team als Assistenztrainer erhalten. Neu an seiner Seite begrüsste die erste Mannschaft Markus Seiler, der das Amt des Cheftrainers übernahm. Natürlich zog der Abstieg sowie die vorhergegangenen Unruhen im Verein einige Änderungen im Kader nach sich. Der daraus entstandene Platz in der ersten Mannschaft wurde hauptsächlich mit vielversprechenden Nachwuchsspielern aus den eigenen Reihen aufgefüllt. All diese Umstände führten dazu, dass das neue Trainerduo Seiler/Jaggi nach den Sommerferien einen wild zusammengesetzten Haufen bestehend aus jungen, wilden Buben und älteren, erfahrenen Männern vor sich stehen hatte. Erstaunlich schnell begann sich ein schlagkräftiges Gefüge zu entwickeln, welches die ersten Zeilen des neuen Kapitels zu schreiben begann. In diesen ersten Zeilen waren bereits Zeichen der taktischen Handschrift Markus Seilers zu entschlüsseln. Federführend in Punkto Taktik und Spielidee wurde der Cheftrainer immer wieder vom für die konditionellen Voraussetzungen verantwortlichen Reinu Jaggi unterstützt. Diese Voraussetzungen erwiesen sich für das Fanionteam als ideal. Während der Vorbereitung wurde erfolgreich gegen starke Gegner getestet und hie und da etwas angepasst. So stieg man einwand-

frei vorbereitet in die ersten Pflichtspiele ein und konnte bereits früh in der Saison ansprechende Leistungen erbringen. Zwar gelang noch nicht immer alles perfekt, doch war die Moral im Team sehr positiv und die Freude am Fussball wieder geweckt. Durch konzentrierte Arbeit während den Trainings konnte das fussballerische Niveau von Spiel zu Spiel weiter gesteigert werden, was sich schlussendlich in Siege ummünzte. So sind wir nach Ende der ersten Saisonhälfte in Lauerstellung auf dem 3. Rang hinter den beiden weiteren Aufstiegsanwärtern FC Interlaken und FC Allmendingen. Dazu stehen wir im Berner Cup eine Runde vom Finalturnier entfernt. Durch weitere harte Arbeit mit viel Freude, Herz und Leidenschaft können wir noch deutlich zulegen, was uns gegen Ende der Saison einen entscheidenden Vorteil gegenüber der Konkurrenz verschaffen könnte. Auf diesem Wege bedankt sich die erste Mannschaft für die stets treue Unterstützung und hofft, auch in der Rückrunde zahlreiche Gäste fussballerisch beglücken zu dürfen.

Hopp Dürre, auf ein neues, erfolgreiches Kapitel Vereinsgeschichte!!!

Flavio Amacher

4. Liga



Wir berichten über die Besten bei uns und im Rest der Welt.

THUNER TAGBLATT Immer die Region zuerst

Nach einer emotionalen Saison mit verpasstem Wiederaufstieg starteten wir mit einem neuen Trainerteam bestehend aus Nrec und Kristo, sowie mit neuen und alten Gesichtern in den Spielbetriebszirkus. Die Vorbereitung verlief durchzogen und war von vielen Ferienabwesenheiten geprägt, wie schon so oft in der Vergangenheit. Das Ziel blieb jedoch dasselbe wie letzte Saison:

Der Wiederaufstieg in die 3. Liga.

Der Saisonstart verlief nicht optimal, in den ersten 4 Spielen konnten wir nur vier Punkte einfahren. Die Tormaschinerie der letzten Saison (70 Tore, Bestwert) wollte noch nicht so recht auf Touren kommen und in der Defensive stimmte die Abstimmung zu oft noch nicht. Danach fingen die Zahnräder aber an, ineinanderzugreifen, worauf fünf Siege am Stück eingefahren werden konnten. Eine Niederlage im vorletzten Spiel gegen Allmendingen war doppelt bitter. Da unsere direkten Konkurrenten Interlaken und Lerchenfeld ebenfalls Federn liessen, hätten wir mit einem Sieg die Tabellenführung übernehmen können. So blieb die Ausgangslage der Vorrunde bis zum letzten Spiel spannend. Im letzten Spiel der Rückrunde stand das Derby gegen Lerchenfeld an. Nach einer starken ersten Halbzeit und einer geschlossenen Defensivleistung in der zweiten Halbzeit konnten wir einen weiteren wichtigen Heimsieg verbuchen. So überwintern wir auf dem zweiten Tabellenplatz mit zwei Punkten Rückstand auf Leader Interlaken. Auch an Emotionen und daraus resultierenden gelben Karten (aber immerhin keine rote Karte) wurde nicht gespart. Es wäre also besser, wenn wir es im Rennen um den Aufstiegsplatz nicht auf die Strafpunkte ankommen lassen müssten, sondern in den Matches genügend Punkte einfahren können.

Auch in dieser Saison traten wir sehr heimstark auf, auf unserem Kunstrasen konnten wir alle Partien für uns entscheiden. Auswärts standen wir uns öfters selber im Weg, so wirkten unser Auftreten oftmals unglücklich. Gerade bei schlech-



ten Wetterbedingungen taten wir uns auf tiefem Naturrasen sehr schwer. Da müssen wir uns reinen Wein einschenken: Wenn der Aufstieg realisiert werden soll, müssen in der Rückrunde auch auswärts konstant Punkte eingefahren werden. In dieser Vorrunde blieben wir glücklicherweise vom grossen Verletzungspech verschont, wodurch die Zahl der Trainingsteilnehmer immer hoch war, dadurch konnten wir während der Spiele auf eine starke Bank zählen. Zudem erhielten wir Unterstützung aus der ersten Mannschaft, die ebenfalls noch im Rennen um den Wiederaufstieg in die 2. Liga vorne mit dabei ist. Grosser Wert wird auch auf den Teamzusammenhalt gelegt, was sich am regen teilnehmen in der gemütlichen Runde bei Speis und Trank nach dem Training im Clublokal zeigte. In der Winterpause wollen wir nicht das Rad neu erfinden, sondern an unseren Schwächen arbeiten und uns spielerisch

weiterentwickeln. Die Fitness soll erhöht werden und die Spielidee des Trainerteams verinnerlicht werden. Diese Punkte können wir in 6 Vorbereitungsspielen erarbeiten. Der Rückrundenauftakt gegen den Tabellenführer aus Interlaken wird einen richtungsweisenden Charakter haben und sollte Motivation genug sein, dass jeder das Optimum aus der Vorbereitung mitnehmen möchte. Auch wenn nicht jeder in jedem Spiel dabei sein konnte, haben die letzten Jahre eines gezeigt: In Verlauf einer Saison passiert vieles und am Schluss braucht es jeden einzelnen, damit das Team erfolgreich sein kann.

Ich wünsche der ganzen FCD-Familie eine besinnliche Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Joël Fritschi







Trainer-Weiterbildungsanlass in der Juniorenabteilung FC Dürrenast vom 9. November 2019

- Was braucht es beim Führen bezüglich Kommunikation?
- Kommunizieren und seine Tücken.
- Sind meine Anleitungen klar und verständlich?
- Wo sehe ich Optimierungsmöglichkeiten?

In spielerischer Form fanden unsere Juniorentrainer A bis G Antworten auf diese Fragen, sie lauten:

- Anweisungen statt lange Sätze.
- Positive Unterstützung statt negative Aussagen.
- Gesunde Kritik als wichtige Ergän-

• Nonverbale Kommunikation im Fussball.

Die Nachwuchstrainer dankten Roland Petschen für den kurzweiligen und interessanten Samstagvormittag.

> Ernst Feller J+S Coach FCD











Im Juniorenfuss spielt die Kommunikation eine zentrale Rolle. Zu diesem Thema fand am 9. November 2019 eine Weiterbildung statt.

Dabei suchten wir gemeinsam nach den

wichtigsten Kommunikationskompetenzen/Regeln der Trainer während und neben dem Fussballspiel. Mit einem kurzen Match in vier Teams und einem Medizinball begannen wir den Weiterbildungsmorgen. In heiterer und gelöster Stimmung starteten wir in das Thema. Der Morgen war in zwei Teile gegliedert, einerseits ging es um die Reflexion der persönlichen Kommunikationskompetenzen und um die Optimierung derselben, andererseits um Selbsterfahrung. Nach einer kurzen Selbstreflexion (Einzelarbeit) tauschten sich die Teilnehmer Spiel. (TN) anschliessend in zwei Gruppen über ihre persönlichen Erfahrungen aus. Die

Weiterbildung «Kommunikation im Juniorenfussball»

1. Die Trainer sind sich über die Bedeutung der Kommunikation einig und verfügen über viel Erfahrungen, dass heisst für die TN waren gewisse Regeln bekannt, diese werden auch im Alltag angewendet. Die schriftlich festgehaltenen und bedeutungsvollen Regeln umfassen zum Beispiel zielgerichtete, klare, kurze und prägnante Anweisungen. Von Seiten der Trainer ist ein echtes, ehrliches und wertschätzendes Auftreten und Verhalten im Umgang mit den Junioren auf Augenhöhe angebracht (Glaubwürdigkeit). Die Anweisungen werden den sprachlichen Kompetenzen der Jugendlichen angeglichen. Wenn es um Kritik geht, wird diese konstruktiv und in der Tonalität angepasst geäussert. Aufmerksamkeit bei den Kids einfordern und durchsetzen (Konsequenz). Sich bewusst sein, dass die Erklärungen und Sprache dem Alter angepasst sein muss. Sich jeweils vergewissern, dass die Botschaft angekommen ist.

Gruppenergebnisse kann man in zwei

Erkenntnisstufen festhalten:

2. Kommunikation findet auch nonverbal (ohne Worte) statt. Gerade im Spiel, sei es im Training oder bei einem Match, können oft nur durch Blickkontakt wichtige Informationen ausgetauscht werden. Im Positiven reicht es, meinem Kameraden mit einem Blick zu vermitteln, dass ich ihm einen Pass spielen will oder mit einer Handbewegung anzeigen, dass ich bereit bin, den Ball zu übernehmen. Die nonverbale ersetzt die verbale Kommunikation auf dem Platz und fordert mehr Aufmerksamkeit und Konzentration während dem

Der zweite Teil stand ganz im Zeichen von Erfahrungen sammeln. An drei Standorten gab es jeweils für unterschiedlich grosse Gruppen Aufgaben zu lösen. Alle Aufgaben konnten die TN mit oder ohne Kommunikation meistern, oder eine TN übernahm die Rolle des Trainers und die Gruppe agierte als Mannschaft. Bei dieser Arbeit stand im Zentrum, direkte Erfahrungen zu sammeln und die gemachten Erfahrungen in der

Gruppe auszutauschen. So konnten die TN feststellen, dass zwischen Wissen und Umsetzen oft noch Optimierungspotential vorhanden ist.

Der WB Morgen war für die TN in mehrfacher Hinsicht interessant. Ihren Rückmeldungen zufolge, waren insbesondere die spielerischen Elemente im zweiten Teil sehr aufschlussreich vor allem die «Selbsterfahrung» stiess bei ihnen auf positive Resonanz.

Ich danke den Teilnehmern für ihr engagiertes und offenes Mitmachen herzlich.

Roland Petschen





Junioren A I

Ziel erreicht, leider ohne Zugabe

Unmittelbar nach der abgeschlossenen Rückrunde begann der Trainingsbetrieb mit dem neuen Team. Die Junioren des ältesten Jahrgangs verliessen uns, dafür konnten wir neue Spieler begrüssen. Als erste Standort-Bestimmung wurde ein Vorbereitungsturnier durchgeführt, welches bei einer brüteten Hitze auf dem Kunstrasen durchgeführt werden musste. Das Turnier konnte von uns gewonnen werden. Nach einer 2-wöchigen Pause und einem stark reduzierten Kader starteten wir mit der Vorbereitung für die Vorrunde. Vier unserer Spieler wurden ins Kader der ersten 1. Mannschaft berufen. Drei weitere Spieler durften die Vorbereitung mit der 1. Mannschaft bestreiten. Durch diese erfreuliche Massnahme wurde jedoch unser Trainingsbetrieb

stark beeinflusst. Aber es muss das Ziel von unserem Verein sein, immer wieder eigene Junioren in die 1. Mannschaft zu integrieren.

In der Vorbereitungsphase wurden zwei Testspiele bestritten. Gegen den späteren Tabellenersten und Aufsteiger FC Aarberg gelang uns ein tolles Spiel welches deutlich mit 7:0 entschieden werden konnte. Das zweite Testspiel, gegen den SC Worb, wurde ebenfalls, aber knapp mit 4:3 gewonnen.

Als erstes wartete auf uns eine echte Herausforderung. In der 1. Cup-Runde mussten wir gegen den FC Schüpfen aus der Coca-Cola League antreten. Hochmotiviert und mit Selbstvertrauen starteten wir in den Match. Wir liessen defensiv wenig zu und kreierten uns Chancen, doch bis der Ball dann auch im Netz landete, dauerte es 40 Minuten. Und 2 Minuten später konnten wir bereits das 2:0 erzielen.

Auch in der 2. Halbzeit liessen wir nichts mehr anbrennen und gewannen hochverdient mit 6:0. Für uns ein nicht überraschender Sieg.

Nun stand das 1. Meisterschaftsspiel an. Im Heimspiel, gegen den FC Langenthal, waren wir von unserem Können überzeugt. Etwa zu viel? Bei heissen Temperaturen und einem aufsässigen Gegner taten wir uns schwer. Wir konnten nie wirklich unser Spiel aufziehen. Und so kam es, dass wir das Spiel, etwas unerwartet, mit 2:3 verloren. Wir waren sehr enttäuscht über den Rückschlag zu Beginn der Saison.

Reisen in den Jura an. Gegen den SR Delémont fanden wir zu unserer Stärke zurück. Einige Torchancen wurden zum Teil etwas kläglich vergeben. Doch gewannen wir verdient mit 4:0. Unseren Fehlstart konnten wir sogleich korrigieren.

Als nächstes stand die erste von drei

Es folgte das Heimspiel gegen den FC Besa/Biel. Gegen einen von Beginn an, nummerisch in Unterzahl spielenden Gegner, gewann wir problemlos. Einige Tage später wurde bekannt, dass sich der FC Besa/Biel aus der laufenden Meisterschaft zurückzieht und unser Spiel nicht gewertet wird.

Nun folgten zwei Spiele gegen denselben Gegner. In Meisterschafts-Heimspiel schlugen wir den SV Lyss verdient mit 4:1. Im Cup-Auswärtsspiel verloren wir jedoch mit 4:1. Nun galt es sich voll auf die Meisterschaft zu konzentrieren und einen möglichen Aufstieg zu realisieren. Nun lag die zweite Reise in den Jura vor uns. Nach einer langen Anreise und abseits von jeglicher Zivilisation mussten wir viel erdulden. Nach 30 Minuten wurde unser Torwwart mit Rot vom Feld verwiesen. Da wir die Reise nach Develier ohne Ersatz-Torwart antraten, musste danach ein Feldspieler das Tor verteidigen. Das hart geführte Spiel verloren wir schlussendlich deutlich mit 5:1. Dieser Rückschlag galt es nun zu verdauen, den die nächste Aufgabe, gegen den Tabellenführer, stand an.

Gegen den FC Aarberg zeigten wir eine sehr gute Partie. Die 1. Halbzeit dominierten wir und führten zu Recht mit 2:0. Nach der Pause wurde der FC Aarberg etwas gefährlicher. Mitte der 2. Halbzeit bekamen wir ein Penalty zugesprochen. Unser Spieler Simon, zeigte Fairplay und teilte dem Schiedsrichter mit, dass es kein Penalty gewesen sei, worauf dieser sein Entscheid zurücknahm. Es hätte das entscheidende 3:0 sein können. Praktisch im Gegenzug gelang dann dem Gegner der Anschlusstreffer. Leider waren auch andere Schiedsrichter-Entscheide aus unserer Sicht sehr unglücklich. Unser Fair-

play wurde leider nicht belohnt und wir mussten in der 90. Minute den Ausgleich hinnehmen. Wir waren mit unserem Auftritt sehr zufrieden. Auch wenn das Fairplay nicht belohnt wurde, so hoffen wir das wir uns weiterhin bei solchen Aktionen für das Fairplay entscheiden. Der Trainer des FC Aarberg bedankte sich nachdem Spiel noch per E-Mail bei uns für das Fairplay.

Als nächste Herausforderung stand die dritte und letzte Reise in den Jura an. Gegen das Team CCD konnten wir früh in Führung gehen und sahen dann lange wie der sichere Sieger aus. Gegen Ende der Partie wurden wir unkonzentrierter und machten es unnötig spannend. Wir liessen den Gegner noch bis zum 2:3 herankommen. Doch die 3 Punkte gewann wir.

Im Heimspiel gegen den SC Worb gelang uns der höchste Saisonsieg. Im Testspiel taten wir uns noch schwer und so mussten wir von Anfang an hochkonzentriert sein. Unsere frühe Führung wurde in der 35. Minute ausgeglichen. Doch wir konnten umgehend reagieren und wie! Bis zur Pause konnten wir eine 4:1 Führung herausschiessen. Das kurze aufbäumen des Gegners nach der Pause wurde mit einem Doppelschlag sogleich gebremst. Am Schluss gelang uns ein verdienter 8:2 Sieg. Nach diesem Sieg war klar, dass ein möglicher Aufstieg noch realisierbar ist. Der einzige Haken, war die Tatsache, dass wir einen Strafpunkt mehr auf dem Konto hatten als der 2. Platzierte SV Lyss. Somit mussten wir auf einen Ausrutscher des SV Lyss hoffen.

Gegen den FC Köniz auswärts gelang uns der 1:2 siegbringende Treffer erst kurz vor Schluss. Uns war bewusst, dass wir dieses Spiel auch hätten verlieren können. Zwei Aluminium-Treffer des Gegners zeugen davon, dass es eine knappe Angelegenheit war. Aber wir waren bis zum Abpfiff davon überzeugt dieses Spiel gewinnen zu können, was uns mit einem abgefälschten Schuss dann auch gelang. Wir waren weiter auf Kurs. Gegen den FC Muri-Güm-

ligen bewiesen wir ebenfalls bis zum Schluss Geduld und Ruhe. Etwas das uns in anderen Spielen ebenfalls auszeichnete. Das Spiel konnten wir dann auch mit 2:1 gewinnen. Jedoch erfüllte auch der SV Lyss seine Aufgabe.

Vor dem letzten Spiel war somit klar, wenn der SV Lyss gewinnt und keinen Strafpunkt holt, ist ein Aufstieg nicht mehr möglich. Da der SV Lyss seine Partie bereits einen Tag früher bestritt und seine Aufgabe erfüllte und Abklärungen ergaben, dass Sie nicht auf den Aufstieg verzichten, war klar, dass es bei uns um nichts mehr geht.

Und doch war es für den SC Burgdorf ein wichtiges Spiel, konnten sie doch durch einen Sieg den Abstieg verhindern. Genau dies wollten wir verhindern. Dies sollte Motivation genug sein. Aber wir spielten nicht den Fussball der uns stark macht. Auch ein appellieren in der Pause, jetzt Charakter zu zeigen, konnte die Niederlage nicht verhindern. Diese Niederlage soll aber keinesfalls über eine tolle Vorrunde hinwegtäuschen. Wir spielten tollen Fussball, waren bis zum Schluss nahe an einem Aufstieg. Wir haben als Mannschaft einen grossen Schritt vorwärts gemacht. Diesen Trend wollen wir in der Rückrunde fortsetzen. Den für die Rückrunde wissen wir nun, was die Strafpunkte für bittere Auswirkungen haben können. Nochmals wollen wir so etwas nicht erleben, sondern das Ziel mit Zugabe erfüllen.

Ein grosses «MERCI» an all die Junioren, welche von anderen Teams bei uns aushelfen kamen und vollen Einsatz gaben. Ebenfalls danken wir den jeweiligen Trainern für die Unterstützung beim organisieren der Junioren. Insbesondere Küsu Seiler, die Zusammenarbeit war sehr positiv und lösungsorientiert. Auch möchten wir uns bei den Eltern und allen anderen Zuschauer für den Support bei den Heim- und Auswärtsspielen bedanken.

Roman Fahrni und Roger Rüber Trainer A I



Wir beraten Sie gerne individuell und umfassend in allen Lebensphasen sowie sämtlichen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensfragen.

Mit den 12 Standorten in Ihrer Region – Thun, Interlaken, Spiez, Münsingen, Uetendorf, Steffisburg, Frutigen, Adelboden, Meiringen, Zweisimmen, Grindelwald und Gstaad!



Generalagentur Fred Schneider Länggasse 2A, 3601 Thun Tel. 058 357 17 17 Fax 058 357 17 18 www.allianz.ch/fred.schneider

An Ihrer Seite von A-Z.





Junioren A II

Die Meisterschaft hat begonnen mit dem Spiel gegen Oberemmental 05. Dort konnten wir leider nur ein Unentschieden rausholen, was vielleicht gar nicht dass schlechteste war, so sind wir auf dem Boden geblieben!

Danach kam der Match gegen SV Kaufdorf, ein wunderbarer Match, trotz recht unfairer Gegner kamen wir gut damit klar und holten uns den Sieg mit dem Resultat 5:2.

Beim nächsten Match gegen Rot-Schwarz sah es dann wiederum ganz anders aus, trotz eigentlich recht guter, motivierter Leistung konnten wir uns nicht durchsetzen und verloren 2:3, obwohl wir diesen hätten gewinnen können und müssen. Gegen Heimberg wurde unsere Geduld auf die Probe gestellt, was super gelang. Wir konnten in einem sehr angespannten Match ruhig und gelassen bleiben, höflich zum Schiri bleiben, der recht gerne Karten zückte und unseren Gegnern in der 91. Minute eine rote Karte zeigte und so wurden wir mit einem 3:1 belohnt. Gutes Gefühl.

Über das Spiel gegen Team Thun Nord spreche ich nicht unbedingt gerne, nichtsdestotrotz gehören genau solche Spiele auch zu unserem Sport dazu. Wir mussten dieses Spiel antreten obwohl die Hälfte unserer Spieler gefehlt hat und dementsprechend war auch unsere Leistung: GRAUENHAFT. Wir haben verdient 12:0 verloren.

Trotzdem motiviert gingen wir Richtung Hünibach. Aber naja... motiviert alleine reicht dann wohl doch nicht. Mit 1:5 gingen wir unter.

Doch beim letzten Match konnten wir noch einmal glänzen. In böser Vorahnung und nicht gerade in goldiger Stimmung (Testspiel 2:6 verloren), spielten wir in und gegen Interlaken. Doch dieses Mal war es anders!!!

Alle waren fokussiert und wollten diesen Sieg! Diese Einstellung sah man auch auf dem Platz, wir konnten zeigen, dass wir auch nach diversen Niederlagen zusammenhalten und gewinnen konnten und

wollten. Und nahmen damit Interlaken die Aufstiegschance.

Ich danke dem Team für diesen super Zusammenhalt das ist nicht in jedem Team selbstverständlich.

Aber auch unseren zwei Trainier, Nicolas Wyder und Sascha Ueltschi, die uns immer motivierten und nicht aufgegeben haben, auch wenn es mal nicht so lief wie sie es gerne gehabt hätten. (was hiiin und wiieder vorkam) einen riesen Dank. Auf eine faire, zufriedene, erfolgreiche nächste Rückrunde.

Hopp Dürre

Domi



Junioren B Meister

Lust und Frust, Sehnsucht und Sorgen (Junioren B CCL).

Als mich Sigi kürzlich fragte, ob ich diesen Jahresbericht verfassen würde, so schluckte ich erstmals leer, sagte dann aber zu indem ich fand, mich noch einmal gänzlich in diese schwierige Saison vertiefen zu wollen. Mit dem obigen Titel möchte ich zusammenfassend unsere Gefühlswelt im vergangenen halben Jahr zusammenfassen.

Unsere Vorbereitung begann bereits unglücklich mit der 21:0- Niederlage gegen das U16-Team des FC Thun. Weitere Testspiele gingen teilweise klar verloren (3:10 gegen Concordia Basel), einzig gegen die Junioren B 1.Stärkeklasse aus Schwarzenburg konnten wir gewinnen

Nun waren wir gespannt auf das erste Meisterschaftsspiel gegen Lyss. Wir gewannen dank eines Penaltytreffers mit 3:2 zuhause. Zu diesem Zeitpunkt aber ahnten wir noch nicht, dass dies der letzte Punktgewinn der Saison in der Meisterschaft sein sollte und vor allem auch, dass wir danach überhaupt keinen Penaltytreffer mehr realisieren würden. Gelegenheiten hätten wir mehrfach erhalten, aber alle Penaltys worden verschossen, oft zu matchentscheidenden Zeitpunkten! Es folgten 10 Niederlagen in Serie, manchmal waren wir chancenlos

(1:6 gegen Delémont, 0:8 gegen Köniz, 2:7 gegen Team Untere Emme, 1:10 gegen Team Thun Nord) . Gegen Ende der Saison hingegen zeigte unser Team viel Kämpferherz und Leidenschaft, trotzdem konnten wir uns einfach nicht belohnen und verloren auch da (4:5 gegen Worb, 0:2 gegen Team Chiesetau, 2:3 gegen Breitenrain). Ein Erfolgserlebins gab es im Cupspiel gegen die Ligakonkurrenten aus Burgdorf (Team Untere Emme), welche wir 1:0 im Cup schlugen, dank einer herausragenden Torhüterleistung von Tomas. Ein Spiel blieb uns Beteiligten, aber auch den Zuschauern in Erinnerung: Am 31.08.19 gastierte der FC Grünstern bei uns, wir spielten gut und führten rasch mit 2:0, was den gegnerischen Assistenztrainer zu unsäglichen Provokationen gegenüber unseren temperamentvollen Spielern veranlasste. Wir liessen diese Ablenkungen zu, verloren den Faden und den Spielrhythmus komplett und gingen mit 2:6 unter. Ich erinnere mich noch gut ans Spielende: An einem Ort wurde laut gefeiert und wir zogen mit hängenden Köpfen, wütend und niedergeschlagen von dannen.

In dieser Niederlagenserie mussten Sigi, Adi und ich uns mit Fragen wie beispielsweise «Wieviel Frust erträgt unser Team?» oder «Was ist, wenn die Spieler

nicht mehr an sich glauben?» beschäftigen. Wir trainierten doch immer gut und analysierten durchaus kritisch, aber auf dem Platz war es zu oft sehr schwierig, unsere guten Vorsätze umzusetzen. Unsere Gegner waren sehr stark. Meist liefen wir dem Ball hinterher und wenn wir in den Zweikampf kamen, verloren wir diesen. Mal waren es Schwächen bei stehenden Bällen des Gegners oder von uns selbst (Penaltys!), mal die fehlende Kompaktheit sowohl mit als auch ohne Ball, mal das schwache Zweikampfver-

Diese ungemütliche Lage aber zeigte uns, dass wir als Team zusammenwachsen konnten. Auch positiv war, dass bis zum Saisonende immer viele Spieler den Trainings beiwohnten und sich den unangenehmen Gesprächen und Spielrückblicksdiskussionen stellten. Wir wollen hart und konzentriert weiterarbeiten und hoffen auf ein baldiges Erfolgserlebnis eine Liga tiefer (B-Promotion).

Als Trainerneuling war dies ein wahrlich harziger Start ins erfolgreiche Fussballbusiness, trotz alldem konnte ich viel gewinnen, nämlich an wichtigen Erfahrungen!

> Peter Balmer Assistenztrainer



www.scavone.ch

Malerei & Gipserei Nicola Scavone Tapezierarbeiten, Verputz, Trockenbau und Fassaden

Kasernenstrasse 6, CH-3600 Thun Mobil 079 2965447

Junioren C Promotion

Liebe Dürrenästlerinnen Liebe Dürrenästler

Seit dieser Saison bin ich Captain der C-Promotion-Juniorenmannschaft und darf hier deswegen von unserer erfreulichen Saison berichten. Schon in den Freundschaftsspielen haben wir unsere Spielstärke bewiesen und unsere Gegner deutlich geschlagen. Eventuell war es uns schon zu einfach gegangen. In der ersten Hälfte der Saison hatten wir gegen schwächere Teams teilweise eher mehr Mühe bekundet. Dies war meistens der fehlenden Einstellung geschuldet. Aus diesem Grund haben wir in Frutigen leider nur ein Unentschieden errungen. Gegen die spielstarken Teams wie Ostermundigen und Worb konnten wir aber unsere beste Leistung abrufen und diese wichtigen Spiele gewinnen. Teilweise waren aber

unsere Gegner von unserem schnellen und zielgerichteten Spiel überfordert.

Daraus ergaben sich dann auch Resultate wie ein 22:0 gegen den SC Thörishaus, ein 13:0 gegen den Fc Breitenrein oder 12:0 gegen den Fc Steffisburg. Schlussendlich sind wir mit zehn Siegen und einem Unentschieden aus 11 Spielen (wovon wir total 96 Tore erzielt und nur deren 19 erhalten haben) verdient in die Coca-Cola Junior League aufgestiegen. Es war eine Saison mit vielen Höhen und auch einigen Tiefen, vielen Emotionen, Erfolgserlebnissen und einem tollen Zusammenhalt im Team. Wir freuen uns sehr auf die neue Herausforderung in der obersten Liga. Ich bin stolz ein Teil dieses Teams zu sein. Ein ganz besonderer Dank geht an unser Trainer Staff.

Leandro Reichert

Das Team und der Trainierstab möchte sich für die angenehme Zusammenarbeit mit den Vereinsverantwortlichen insbesondere dem Juniorenobmann, Marco Lampert, bedanken. An Roger Schüpbach geht der Dank für das Organisieren und Einteilen von Trainings- und Spielplätzen. Bei Frau Mani bedanken wir uns für die rasche und gründliche Reinigung und Bereitstellung des Dresses.

Ein ganz besonderer Dank geht an die Eltern, welche die Jungs an den Spielen immer unterstützt und auch Zeit und Benzin für die Auswärtsspiele hergeben hat. Ein grosses Merci auch für den leckeren Kuchen.

Wir wünschen allen eine erholsame, fussballfreie Zeit, einen schönen Winter und bald schon einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Spieler und Trainer

Herbstwetters auf Anfangs November verschoben werden. Wir kamen also nochmals zu einer Zwangspause von drei Wochen.

Es längt doch nid ganz...

Hier winkte uns noch der 2. Platz in der Gruppe und den wollte das Team unbedingt holen.

Die Tabellensituation verlangte von uns aber einen Sieg mit mindestens 4 Toren Differenz und die Vorgabe, keinen Strafpunkt zu kassieren. Den Sieg konnten wir deutlich einfahren, doch leider blieb ausgerechnet im letzten Spiel unser Strafpunktekonto nicht sauber. So beenden wir die Vorrunde nur einen Punkt hinter der Spitze, Punktgleich mit dem zweiten halt auf dem dritten Platz. Vor der Saison hätten wir das sofort unterschrieben. Eigentlich dürften wir damit zufrieden sein, aber... sind Trainer eigentlich jemals zufrieden? Doch schon, aber dass noch mehr geht, können und wollen wir in der Rückrunde beweisen.



Nach der Meisterschaft ist vor der ... na, ihr wisst schon! In der Winterpause nutzen wir die Zeit, um an uns zu feilen. Zum ersten konnten wir im November noch 2 Testspiele anhängen, zum andern wurde uns bis zur Weihnachtspause die Möglichkeit offeriert, ein drittes Training auf Kunstrasen zu absolvieren. Das nehmen wir natürlich gerne an und nutzen dieses Zückerli. Von Januar bis März geht's dann schon wieder los mit insgesamt vier Testspielen, einem Kunstrasen- und Hallenturnier bevor dann mit dem Saison-Kickoff Event die Rückrunde wieder losgeht. Wir freuen uns schon, denn an diesem Programm werden wir wohl mindestens so viel Spass haben wie Nehle und die Jungs.

Wie schon die letzten Jahre verfassen unsere Spieler kleine Berichte aus ihrer Sicht von den Matches. Diese werden auf der teameigenen Homepage aufgeschaltet. Möchte jemand genaueres über diese oder unser Team erfahren, kann er das dort gerne unter «Galerie/Berichte» nachlesen.



Teamevent «Badespass mit XXL SUP»

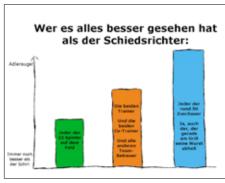
unter: www.fcduerre-cb.jimdo.com oder mit QR-Code Reader direkt aufs Handy:





Unser Team C II b

Küsu Schmid und Ürsu Rüber Trainer Junioren C II b Zwei Grafiken, die zeigen, wie schwer es Schiris mit uns haben!



Wer gefoult hat:

Irgendeiner

Immer der
Gleiche!!!!

Junioren C II b

Aues normal?

Nach einem turbulenten Jahr mit 2 Teams mit 29 Spielern konnten wir dieses Jahr mit einer guten Kadergrösse von 18 Spielern in die Saison starten. Unser Programm startete mit einem Elternabend und unserem Teamevent am und im See. (siehe Bilder unten) Für den fussballerischen Saisonstart im Sommer unüblich, bekamen wir dieses Jahr sogar genügend Spieler für ein Testspiel gegen Steffisburg zusammen. Mit einem klaren 10:0 Sieg gewannen wir deutlich und so fühlten wir uns fürs erste Meisterschaftsspiel gerüstet. In Sarina wurden wir aber wieder auf den Boden zurückgeholt. Fazit: Im Saanenland verdient kalt geduscht und mit einer Niederlage das Tal hinuntergeschickt. Der Warnschuss hat seine Wirkung offenbar nicht verfehlt; von den nächsten 5 Spielen konnten wir 4 Siege und ein Remis einfahren. Wir waren also trotz Fehlstart vorne dabei, was wir Anfangs Saison nicht unbedingt erwartet haben.



Ferienkoller...?

Doch nach den Herbstferien bekamen wir in Reichenbach (verstärkt mit C-Prom von Frutigen?) den nächsten Dämpfer, der uns im Rennen um den Platz an der Sonne zunichtemachte. Trotz einer internationalen Truppe auf dem Platz. Mit Spielern direkt aus den

Ferien in Asien, Afrika oder Südamerika eingeflogen tat der Jetlag seine Wirkung, es fehlte noch zu sehr an Biss und Trainingsrhythmus. So mussten wir auch aus diesem Tal die Heimreise mit einer Null auf dem Konto antreten. Also blieb uns nur noch das letzte Spiel gegen Rothorn. Dieses musste wegen des garstigen



Junioren D a

Ziele

Wegen dem grossen Aderlass im Team, fünf Spieler konnten den Übertritt zum FC Thun Footeco machen, drei Spieler/ Innen kamen in die C Junioren, konnten wir die Messlatte nicht gerade hochstellen. Wir wollen unter den ersten vier und im Berner Cup so lange als möglich dabei sein. Die Meisterschaft haben wir erfüllt, im Cup schieden wir schon in der zweiten Runde gegen Wyler aus.

Vorbereitung

Wegen den Ferien konnten wir nie komplett trainieren. Ja, wir mussten sogar beim ersten von zwei Testspielen Spieler vom Gegner ausleihen, damit wir antreten konnten. Kein leichtes Unterfangen ein neues Team unter diesen Verhältnissen «schlagkräftig» zu schulen. Wir bauen mit den Steinen, die wir haben.

Meisterschaft/Cup

Wie bereits erwähnt, war die Zeit viel zu kurz, um uns richtig kennen zu lernen. Der Spielplan kam uns auch nicht gerade entgegen, mussten wir doch die ersten drei Spiele gegen die Gruppenfavoriten Thun Regio, Frutigen, und Interlaken bestreiten. Gegen Thuns Regio verloren wir 13:0, ehrenvoll, wenn wir die Resultate vom FC Thun Regioteam gegen die anderen Gegner ansehen. Gegen Interlaken konnten wir lange mithalten, waren sogar über weite Strecke das bessere Team. Nach zwei «zuschauen Momente» die zu Toren führten brach das Team in den letzten 10 Minuten total auseinander, wir verloren 2:7. Gegen Frutigen, der haushohe Favorit, machten wir unser bestes Spiel, verloren schlussendlich nur 3:2. Gut kam nun das Cupspiel gegen Wattenwil, wir gewannen 7:0, Balsam für die Fussballerseele. Die folgenden Spiele Spiez, Hünibach und Chisetau gewannen wir hoch, zu hoch? Muss sein, denn der letzte Gegner wurde als Tabellenletzter wohl unterschätzt im Hinterkopf - wir verloren dumm 4:3. Fazit, mit diesem Team können wir noch viel erreichen in der kommenden Frühjahrsrunde. Wir wollen das beweisen, wir haben uns für das Footeco meets Juniors D Turnier



qualifiziert das am 16. November stattfindet, dort wollen wir anfangen und noch einmal alles geben.

Sonstiges

Unser Team durfte beim Meisterschaftsspiel Thun – Xamax als Balljungen fungieren, was ihnen viel Spass machte. Am 2. November schauten wir uns auf Einladung des FC Thun das Spiel gegen den FC Zürich an. Die letzten 3 Spiele hat Thomas, den ich als kompetenten, fachkundigen Trainer gewinnen konnte, auf Video aufgenommen. Die Analyse haben wir bereits gemacht, war lustig, einige sind einsichtig auf die Fehler die man «beweislich» machte. So jetzt werde ich ein ganz Grosser, wenn ich all die «Fehler» nicht mehr mache, war einer der Tenöre.

Aussicht

16.11. Footeco Turnier im Lerchenfeld, 23.11. Hallenturnier Spiez, Kunstrasen 04.01.20 Hallenturnier in Seftigen. Diverse Testspiele. Wir werden gerüstet sein für die Frühjahrsrunde.

Besten Dank an all die Eltern, die immer wieder bereit sind, an die Auswärtsspiele Taxidienste zu leisten. Danke Boys und Girls für die fleissigen Trainingsbesuche.

Hopp Dürre, da geit no öppis im nöie Iahr.

Ueli und Thomas Trainer



Junioren D b

Was war das wieder für eine Saison.

Wir am Spielfeld haben geschrien, gelacht und mitgezittert und unsere Mannschaft vom D b motiviert und gecoacht. Die Saison 2019 startete etwas mittelmässig, das erste Spiel gegen das Team Chiesentau verloren wir mit 3:5, auch das Spiel gegen den FC Spiez verloren wir 2:4 und dann kam der Tiefschlag: wir verloren das Spiel gegen den FC Reichenbach mit 3:9.

Schlimm war, dass wir immer im ersten Drittel geschlafen haben und dann erst wach wurden, wenn der Ball im Netz war. Auf einmal haben wir gespielt, Kombinationen wurden kreiert, schöne Pässe wurden serviert und plötzlich waren wir im Spiel, leider wurden wir nicht richtig belohnt.

Weiter gings zum FC Steffisburg, wir sind gut ins Spiel gekommen und spielten das beste Spiel seit dem Beginn der Meisterschaft. Die Pässe kamen am richtigen Ort an, Zweikämpfe wurden gewonnen, es hat richtig Spass gemacht. Leider hat unsere Mühe keine Früchte getragen und wir mussten mit einer knappen Niederlage 0:1 das Spielfeld verlassen.

Dann kam unser Hoch, ein Heimspiel, das Glück meinte es gut mit uns! Wir spielten zwar nicht lupenrein, jedoch gewannen wir dieses Spiel gegen den FC Rothorn mit 8:0, es tat gut, einmal als Sieger vom Platz zu gehen. Nun stand unser letztes Heimspiel an, unsere Trainings liefen nicht so, wie wir das uns wünschten.

Genau so unkonzentriert haben wir uns am Spieltag warm gemacht.
Es kam wie es kommen musste, zwar hätten wir ohne Probleme mit Interlaken mithalten können, jedoch fühlte sich Niemand verantwortlich den Gegner zu decken und beim Eckball zum Mann zu stehen. Interlaken liess sich nicht zweimal bitten, wir verloren den Match 2:7.



Im Sommer starteten wir mit ganz vielen unterschiedlichen Charakteren, zu beachten gab es den Altersunterschied und die Unterschiede der Spieler und ihr Können. Doch schon bald konnten wir feststellen, dass sich alle zusammengerauft haben und zu einer tollen Mannschaft zusammengewachsen sind.

Wir beenden unsere Vorrunde auf dem 5. Platz und wir wissen, dass wir noch Luft nach oben haben. Nun starten wir mit dem Wintertraining, das Aussentraining dürfen wir auf dem neuen Kunstrasen beim Panoramacenter absolvieren und das Hallentraining findet in der Neufeldhalle statt, wo wir uns auf die Hallenturniere vorbereiten.

Bevor wir uns auf das Wintertraining konzentrierten, durften wir als Balljunge /Mädchen beim Match FC Thun – FC Zürich mittun. Wir haben uns über die Einladung gefreut und es war ein sehr schönes Erlebnis, nahe am Geschehen, direkt am Spielfeld zu stehen und das Spiel zu verfolgen.

Nun wünschen wir Euch eine gute Zeit und bedanken uns für Eure Unterstützung, es braucht einfach Alle und auf Euch durften wir uns verlassen, Merci.

> Bis bald Esther Walder





Junioren D c

Liebe Dürrenästler

Mit Spannung konnten wir die neuen Kids in der Mannschaft übernehmen. Die Mannschaft musste komplett neu abgestimmt werden, waren zu Beginn nicht weniger als die halbe Mannschaft aus den E- Junioren vom Alter her aufgestiegen. Genau für diese Spieler kam eine zusätzlich erschwerte Aufgabe hinzu, so spielte man bei den E- Junioren 7er Fussball, bei den D-Junioren 9er Fussball. Neu war auch für diese Kids, dass mit Offside gespielt wird, also eine nicht so einfache Aufgabe für sie. Zu den ganzen Neuerungen kam hinzu, dass sich auch die älteren auf die jüngeren Spieler einstellen mussten, nicht in Bezug auf die Person, sondern auf das Verhalten und Wirken auf dem Fussballplatz.

Als Vorbereitung auf die Meisterschaftsspiele konnten wir gegen unser Db einen Trainingsmatch absolvieren, um zu sehen wo sich welcher Spieler am besten zu Eignen scheint. Anfänglich hielt unser Team recht gut mit, die als stärker eingestuften Db-ler hatten doch recht Mühe sich durchzusetzten. Der Druck vom Db nahm jedoch stetig zu, so dass schlussendlich ein doch klares Resultat zugunsten des B-Teams resultierte. Für uns Trainer war dies eine wichtige Erkenntnis um in die Meisterschaft zu starten.

Zu Beginn der Meisterschaft muss vorweg erklärt werden, dass gemäss Reglement im ersten und zweiten Drittel nur verletzungsbedingt während dem Spielverlauf ausgewechselt werden darf. Dies ist einschneidend für die Spielaufstellung sowie für die Einwechslungen während den Drittelspausen. So wurde das erste Meisterschaftsspiel gegen Frutigen in Angriff genommen. Ein herrlicher Sommertag bescherte dem Team einen schönen Empfang im Kandertal, bei diesem solle es jedoch bleiben. Der Spielverlauf glich demjenigen gegen unser Db. Im ersten Drittel konnte die Mannschaft mithalten, zwei Fehler führten jedoch zu Gegentref-



Hinterste Reihe v.l.n.r.: Christoph Lehmann Assistenztrainer, Fredy Bachmann Trainer Stehend v.l.n.r.: Erison, Pascal, Janis, Fabio, Luc, Linus, Alain Kniend v.l.n.r.: Joel, Luca, Gwyneth, Desmond, Diego Es fehlen: Lenny und Colin

fer die nicht unbedingt nötig gewesen wären. Für das zweite Drittel musste die Aufstellung anhand des Reglementes geändert werden, das Resultat mit 0:8 war dann auch das Verdikt der Aenderung der Aufstellung. Im letzten Drittel konnte die Mannschaft dann wieder einigermassen mithalten. Dennoch, 14 Gegentreffer zeigte uns auf, was im Training geübt werden musste, damit die Resultate ins positive gedreht werden konnten.

Erschwerend zum Reglement waren die vielen Absenzen im Training, sowie die Wechsel innerhalb der Mannschaft, was die Übungen und taktischen Massnahmen bezüglich Defensivverhalten nicht unbedingt förderten.

Der nächste Gegner hatte ähnliche Probleme, konnte doch Spiez die Spieler nicht zum Spieltag zusammenbringen, so dass es für uns einen Forfait-Sieg ergab. Der freie Spielvormittag nutzen wir um polyvalent in der Badi Volleyball zu spielen.

Im dritten Spiel war unsere Mannschaft wieder total von der Rolle, und verlor sang und klanglos gegen Lerchenfeld. Hier muss noch erwähnt werden, dass der Gegner Spieler einsetzte, welche





ansonsten in einer höheren Einstufung spielen.

Das vierte Spiel, welches gegen Interlaken ausgetragen wurde, war wieder geprägt von vielen Absenzen, musste doch die halbe Mannschaft durch Spieler aus dem Da und Db ersetzt werden. Resultatmässig konnte ein klarer Sieg eingefahren werden, jedoch darf hier nicht Übermut aufkommen, da die meisten Spieler fehlten und Ersatzspieler am Werke waren. Ziel des Teams ist immer noch, weniger Gegentreffer zu erhalten und den einen oder anderen Sieg einfahren.

Beim fünften Spiel gegen Rot-Schwarz sah man doch die eine oder andere Verbesserung innerhalb des Teams, jedoch machten es uns ein Eigentor und das nicht gerade faire Verhaltens des Gegners schwer hier ein positives Resultat zu Erzielen.

Bei den letzten zwei Spielen wollten wir doch die eine oder andere Verbesserung



Einlaufen in Hünibach

sehen. Beide Spiele gingen zwar verloren, jedoch kann man im defensiven Verhalten Fortschritte erkennen.

Betrachten wir die ersten beiden Spiele und vergleichen diese mit den letzten

zwei Spielen in Bezug auf die Torverhältnisse, so sehen wir doch positive Werte. 4:30 Tore waren es in den ersten beiden Spielen zu Ungunsten unserer Mannschaft, 4:14 in den beiden letzten Spielen, oder minus 26 Tore zu minus 10 Toren.

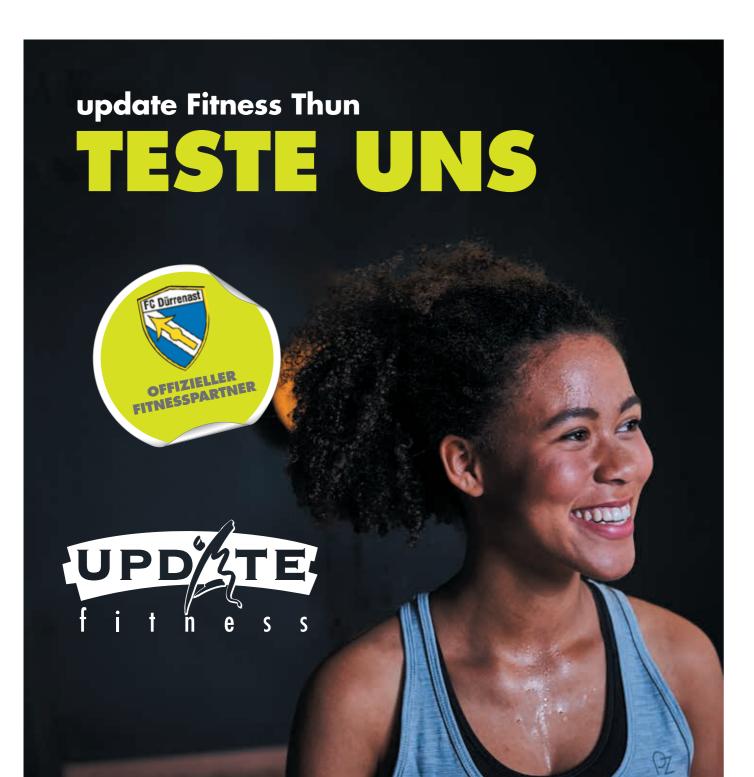
Diese Bilanz zeigt der Mannschaft wohin wir wollen. Defensiv noch stabiler werden ist die Priorität, Tore erzielen kommt unmittelbar danach. Um dies erreichen zu können muss die Mannschaft hart an sich arbeiten, Trainings müssen konstant besucht werden und bei den Übungen muss mitgemacht werden. So wird die Mannschaft wachsen und positive Resultate erzielen und so wird die Mannschaft Freude haben. Schauen wir positiv in die Zukunft und packen es einfach gemeinsam an.

Fredy Bachmann Trainer

Leitsätze FC Dürrenast

- Wir fördern den unbezahlten Amateurfussball nach unseren Möglichkeiten auf allen Stufen.
- Wir überzeugen durch Sportlichkeit und Fairness auf dem Fussballplatz.
- Wir unterstützen einander so, dass wir auf unsere Fähigkeiten zählen können.
- Wir engagieren uns in der Öffentlichkeit für eine ausreichende Infrastruktur.
- Wir wollen bei unseren Partnern durch eine vorbildliche Zusammenarbeit Anerkennung schaffen.





Gutschein für 10-Tage

Mit diesem Gutschein kannst du 10-Tage im update Fitness Center Thun unser Angebot kostenlos testen.

Einlösbar bis 30. Juni 2020. Pro Person 1 Gutschein einlösbar. kann nicht an ein Abo angerechnet werden Ausgestellt durch/am:

update Fitness Thun im Oktober 2019

Überreicht an / am:

Entgegengenommen im Center Visum/Datum:



Hallenturniere Winter 2019 / 2020

Im Dezember starten wir mit unseren Hallenturnieren (alle Turniere finden in der Lachenhalle statt):

Sonntag, 1. Dezember 2019 Junioren F Sonntag, 15. Dezember 2019 Junioren E Sonntag, 12. Januar 2020 Junioren D

Kein Hallenturnier mehr gibt es bei den Junioren C, dort machen wir ein Kunstrasenturnier in mehreren Gruppen am Sonntag, 15. März 2020.

Bereits heute danke ich im Namen der VL allen Helferinnen und Helfern, welche bei der Organisation und Durchführung der Turniere in irgendeiner Form im Einsatz sind.

Ein spezieller Dank geht an alle Sponsoren unserer vier vorerwähnten Turniere. Wir freuen uns über viele Zuschauer an

den Turnieren, wo zudem eine Buvette für das leibliche Wohl sorgen wird (Food and Drinks).

Sponsoren Hallenturniere: Herzlichen Dank!

Läderach Weibel AG, Thun Migros/Panorama Center, Thun Gerber Sportpreise, Frutigen TDT Textil Druck Thun Allmendingen Teamsport Thun Allmendingen **ERIMA Sportswear** Apotheke Drogerie Strättigen, Thun Thuner Tagblatt / Berner Oberländer AEK Bank 1826, Thun Brügger Architekten, Thun

Garage Bruno Rubi, Thun Garage Pneu-Inn AG, Wimmis Santschi Immobilien und Verwaltungen, Thun GFAG, Roland Schürch, Thun Restaurant Kreuz, Thun-Allmendingen Creator AG, Thun CTA AG, Klima/Kälte/Wärme, Münsingen





Läderach Weibel

Ende August 2019 konnte unser Hauptsponsor, Läderach Weibel AG, sein 100-jähriges Bestehen feiern. Der FC Dürrenast kann bereits seit über 30 Jahren auf die Unterstützung von Läderach Weibel AG zählen, davon über 25 Jahre als Hauptsponsor - einmalig und unerreicht in der Region.



Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten wurde für die Gäste ein Penaltyschiessen organisiert. Wir haben uns über die Idee und Anfrage von Markus Schori und seinem Team sehr gefreut und am Jubiläums-Termin das hierfür notwendige Tor, Bälle und natürlich ein 4-er Team von Torhütern (damit jeder mal Pause machen kann) vor Ort zur Verfügung gestellt.

Eine Delegation der Vereinsleitung hat zudem am Anlass ein fussballerisches Jubiläumsgeschenk vorbeigebracht, welches hoffentlich mithilft, die Erinnerungen an das tolle Jubiläumsfest hochzuhalten.

Wie erwähnt, sind der FC Dürrenast und Läderach Weibel AG seit Jahrzehnten verbunden: Woher kommt die

Verbundenheit, was macht die Zusammenarbeit aus?

Viele Werte die bei Läderach Weibel AG im Geschäftsalltag von allen Mitarbeitenden gelebt werden und die Eckwerte der Unternehmung darstellen, finden sich in gleicher oder ähnlicher Form auch beim FC Dürrenast wieder:









«Qualität und Termintreue»

Auch wir beim FCD wollen eine qualitativ gute Fussballausbildung anbieten mit guter Terminplanung für Eltern und Spieler.

«Die Mitarbeiter sind unser wichtigstes Gut»

Für uns sind die Trainer/Funktionäre und die FCD-Schiedsrichter unser wichtigstes Gut, denn ohne sie wäre weder ein Trainings- noch ein Spielbetrieb möglich.

«Leidenschaft und Herzblut»

Das seit Jahren geltende FCD-Motto «Fussball mit Leidenschaft» sagt hierzu alles aus.

«Transparenz und Fairness»

Fairness auf und neben dem Fussballplatz ist unser oberstes Gebot, ebenso wollen wir Transparenz und Ehrlichkeit auf allen Ebenen fördern und fordern.

«Vertrauen und Sicherheit»

Wir wollen in den Eltern, die ihre Kinder zu uns zum Fussballspielen schicken, durch unsere gute Arbeit Vertrauen erwecken, dass ihre Kinder bei uns gut und sicher aufgehoben sind.

«Menschlichkeit und Wertschätzung»

Nebst klaren Regeln für einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb sollen alle Trainer und Funktionäre mit Mensch-

lichkeit ihrem Hobby nachgehen und ihr Team führen. Ebenso soll Wertschätzung für Trainer und Spieler auf allen Stufen laufend erkennbar sein.

Man sieht somit, dass ein Amateur-Fussballverein und eine hochprofessionelle Bauunternehmung trotz völlig unterschiedlicher Grundlagen und Ausrichtung viele Parallelen haben können.

Wir gratulieren der Firma Läderach Weibel AG nochmals ganz herzlich zum runden Jubiläum, wünschen für die geschäftliche Zukunft alles Gute und freuen uns auf weitere Jahre guter Zusammenarbeit mit Markus Schori und seinem Team.

Vereinsleitung FC Dürrenast

Richtig gut bauen – mit Leidenschaft









Junioren E a

Die E-Mannschaften starteten in diesem Jahr den Versuch, enger zusammenzuarbeiten: ein Pool der Eb- und Ea-Spieler soll helfen, die Mannschaften offener zu gestalten und die Entwicklungen der Kinder das Jahr hindurch zu berücksichtigen. Es ist ein Unterfangen, welches spannend und gut ist und noch weitergeführt werden möchte. Die Zusammenarbeit unter den Trainern funktioniert sehr gut, was sicher auch zu den guten Ergebnissen der Ea- und Eb-Mannschaften beiträgt. Schon in der Vorbereitung gelang es uns, gegen gute Gegner tolle Ergebnisse zu machen: Lerchenfeld Ea 4:4, Konolfingen Ea 8: 4 gewonnen und wiederum ein 4:4 gegen Meiringen Ea.

Wir waren also gut gerüstet für die Vorrunde. Schade, dass wir nicht in der stärksten Gruppe mitspielen konnten. So kam es, wie es kommen musste: Eigentlich waren wir während der ganzen Vorrunde während bloss 20 Spielminuten gefordert, als wir uns gegen Allmendingen Ea im ersten Drittel schwertaten. Alles andere war ein Durchlauf von Spielen, bei denen die Gegner keine Chance hatten. Die Mannschaft trotzdem zu motivieren, gelang immer wieder gut. Doch war auch eine gewisse Unterforderung sichtbar, was für die Entwicklung jedes Einzelnen mit Sicherheit nicht nur von Vorteil war. Zum Glück durften wir die drei erwähnten Vorbereitungsspiele absolvieren, die uns herausforderten. Die Trainings waren intensiv, da sich die Jungs stets gegenseitig unterstützen und herausfordern. Dabei gilt es, immer und immer wieder am Zusammenspiel zu feilen und den ganzen Raum fürs Spiel wahrzunehmen und zu integrieren.

Unser Ea ist eine Gruppe von lauter tollen Kindern. Die Verletzungen von Milian und Ajdin fingen wir auf und standen noch mehr füreinander ein. Unsere beiden Torhüter Mats und Joshua machen Fortschritte, gerade auch in Bezug auf das Mitspielen und offensive Mitgehen. Mein Dank gilt auch allen Eltern, die zusammen für die Jungs eine gute Truppe bilden. So höre ich immer wieder Stim-







men wie: «Tolle Eltern, tolle Jungs.» Ja, wo Menschen sich wohl fühlen, können gute Leistungen abgerufen werden. Es passiert auf und eben auch neben dem Platz viel Gutes, wenn man gemeinsam in einem guten Geist unterwegs ist. So führten wir in der laufenden Saison zwei stimmige Elternanlässe mit grosser Beteiligung durch: das Bräteln und Baden im Garten bei Familie Erni und das Eltern-Kind-Fussballspiel bei schönstem Herbstwetter im Dürrenast, welches die Senoiren/innen knapp verloren haben. Nun dürfen wir uns auf die Hallensaison

freuen. Acht Turniere sind angesagt und hoffentlich viele Freundschaftsspiele. Die drei Trainings pro Woche laden dazu ein, Fitness, Kraft und Koordination zu stärken Wir Trainer sagen Danke und freuen uns auf das weitere gemeinsame Unterwegssein, bei welchem es um Fussball geht, doch nicht nur: die Menschen dahinter sollen das Wichtigste sein.

Andrea Schmidiger und Patrick Erni



Junioren E b

Verwirrung beim Fototermin: Wer ist im Ea, wer im Eb? Mit Absicht wurde diese Frage versuchsweise nicht von Anfang an beantwortet, und auch nach der definitiven Einteilung nach den Sommerferien trainierten die beiden Teams jeweils am Mittwoch zusammen. Es entstanden automatisch gemischte Gruppen, und es war schön mitanzusehen, dass die Mannschaftszugehörigkeit a oder b für die Jungs bei den gemeinsamen Übungseinheiten keine Rolle spielte. Dank dem grossen Trainerteam konnten jeweils in kleinen Gruppen an verschiedenen Posten intensiv gearbeitet werden. Vom Pooltraining profitierten die Eb-Jungs vom höheren Rhythmus, was sich positiv in den Matches auswirkte. Aber auch das Ea profitierte von der engen Zusammenarbeit. Bei Spielermangel wurden mehrmals Eb-Spieler in Ea-Partien eingesetzt. Die Integration gelang problemlos, kannten sich doch die Jungs bestens vom Training

Am Freitag trainierten die Teams a und b jeweils getrennt. Auf dem Kunstrasen hatten wir Platz und optimale Bedingungen, um mit unterschiedlichsten Spielund Übungsformen als Team Fortschritte zu erzielen. Der Trainingsbesuch war



erfreulich und die Bereitschaft, etwas zu lernen und sich stets zu verbessern war bei allen Jungs vorhanden. Schnell stellte sich heraus, dass wir

Schnell stellte sich heraus, dass wir wohl eher eine Gruppe zu tief eingestuft worden sind. Nach einem Sieg im Trainingsspiel gegen das eine Gruppe höher spielende Hünibach setzte es schon im ersten Rundenspiel gegen Konolfingen das erste von vier Stängeli ab. In der sehr unausgeglichenen Gruppe wurden wir jedoch durchaus auch gefordert. Gegen Wattenwil, mit zum Teil körperlich etwas kräftigeren Spielern, lernte das Team, wenn auch knapp, die Niederlage kennen. Es sollte jedoch die einzige in diesem Herbst bleiben. In der Folge reihte das Team vier klare Siege aneinander. Dabei sahen die Zuschauer jeweils viele gute Szenen, schöne Ballstaffetten, spektakuläre Tore, hartnäckige Zweikämpfe und

tolle Goaliparaden, alles was Fussball so schön macht! Speziell war der rekordverdächtige 29:2 Sieg gegen Heimberg. Alle eingesetzten Spieler durften mindesten einmal als Torschütze gefeiert werden! In der letzten Partie gegen Lerchenfeld stand nochmals ein ebenbürtiger Gegner auf dem Platz. Die Jungs merkten dies jedoch erst, als sie schon mit drei Toren im Rückstand lagen. In einer tollen Aufholjagd zeigte das Team aber viel Moral. Und tatsächlich ging Dürrenast nicht als Verlierer nach Hause. 5:5 hiess der Endstand, und am Jubel der Mannschaft konnte man erkennen, dass ein hart erkämpftes Unentschieden sogar mehr Spass bereiten kann als ein hoher Sieg gegen einen unterlegenen Gegner.

> Mänu Maurer, Angel Garcia, Roman Latscha

In der Nachbargemeinde fanden sich die beiden Teams bereits mit einem gerechten Unentschieden ab, spätestens dann, als ein Schlusspfiff ertönte. Die Steffisburger Spieler bereiteten sich für das traditionelle Shakehands vor. Nicht aber unser Team, denn der Schlusspfiff galt dem Spiel auf dem Nachbarfeld. Unser schussgewaltigster Spieler zog ab, direkt unter die Latte zum späten Sieg.

Am darauffolgenden Samstag war unser Team zu Gast beim FC Obersimmental. Nach dem ersten Drittel führte der FCD mit 2:0 Toren. Unser Tageskapitän, mathematisch versiert, rechnete in der Pause: 3 mal 2:0 ergibt ... 6:0. Das Fussballspiel hält sich selten an mathematische Regeln. Obwohl: Bis zehn Minuten vor Spielende führte der FCD scheinbar beruhigend 4:1. Nach dem zweiten Tor der Obersimmentaler erkundigte sich unser Mittelverteidiger «wie lang geit's no»? Kein gutes Zeichen für uns Trainer, wenn das Team in den Modus «Resultathalten» verfällt. Und es kam, wie es kommen musste: Wusch - Wusch - und 15 Sekunden vor Spielende nochmals Wusch und die erste Niederlage und Retourkutsche von Stef-fisburg war Tatsache. Wut und Scham der Spieler waren riesengross, so dass sie nicht zu bewegen waren, sich bei den mitgereisten Familienangehörigen zu bedanken.

Lektion Zweisimmen gelernt?

Die Erfahrung von Zweisimmen schmerzte die Spieler, uns Trainern



V.l.n.r stehend: Dominik, Bleron, Noe, Naomi, Matthias. Kniend: Leandro, Adriano, Florin, Juri. Liegend: Jon, Navin. Es fehlt Tim.

erleichterte sie jedoch die Arbeit: Das Stichwort «Zweisimmen» hilft, um zum Abheben gefährdete Spieler wieder auf den Boden zurück zu holen. Dass die Spieler aus der Lektion von Zweisimmen gelernt haben, bewiesen sie in den beiden letzten, engen Spielen gegen den SV Meiringen und FC Sarina: Dank vollem Einsatz aller Spieler bis zum Schlusspfiff resultierten zwei schöne Siege.

Hunger nach mehr

Wir Trainer spüren, das Team ist bereit für mehr. Die SpielerInnen wollen sich verbessern. Also müssen auch wir Trainer unser Training anspruchsvoller gestalten. Wir werden im Winter weiterhin zweimal trainieren, einmal in der Halle, einmal draussen, damit das Team nächsten Frühling, wohl in einer höheren Liga, bereit ist für neue Taten. Wir sind dankbar, ein solch lernbegieriges Team trainieren zu dürfen.

Oskar Sigel und Jonas Huser Trainer Junioren E c

Junioren E c

Kennenlernen vor den Sommerferien

Das machen wir gut beim FC Dürrenast: Schon vor den Sommerferien trainierten wir sechsmal und lernten die wichtige Grundregel: Jeder spielt Stürmer, jeder spielt Verteidiger. Beim Trainingsschlussspiel galt immer nach fünf Minuten: «Wechsel im Uhrzeigersinn», so dass jeder Spieler jede Position spielen konnte. Gleich nach den ersten Trainings war klar: Alles motivierte, einsatzfreudige Buben und Mädchen, die miteinander spielen wollen. Gut gerüstet gingen wir in die Sommerpause.

Staunen beim Turnier in Schönbühl

Ende Sommerferien nahmen das Team an einem Vorbereitungsturnier in Schönbühl teil, ein sehr kreatives Turnier: Nicht wie üblich 7 gegen 7. Nein: Einzelne Spiele wurden 4 gegen 4 mit vier kleinen Toren gespielt. Die Regeln waren so, dass Fehlpässe, die ausserhalb des Spielfeldes landeten, hart bestraft wurden. Der Fehlpassspieler musste nämlich den Ball holen und sein Team spielte in der Zwischenzeit mit einem Spieler weniger. Unser Team spielte dieses Spiel zum ersten Mal und wurde mitunter arg «auseinandergenommen». Das ging einigen Spielern einfach zu schnell. Aber auch wir

Trainer kannten dieses Spiel nicht und waren ein wenig verwirrt...

Fulminanter Meisterschaftsstart Schon eine Woche später war Meisterschaftsstart. Während unser Team gut organisiert auf dem Platz agierte, glich der Gegner eher einem wilden Haufen. Klar, dass das Resultat deutlich ausfiel. Das nächste Spiel ebenfalls und das übernächste auch.

Die Geschichten von Steffisburg und Zweisimmen

Nun kamen jedoch die Gegner auf Augenhöhe: Steffisburg und Obersimmental.



Frutigenstrasse 55 3604 Thun Telefon 033 335 20 70 car.jutzeler@pinboard.ch

www.carrosserie-jutzeler.ch



Reparaturen sämtlicher
Fahrzeugmarken
Restaurationen
Scheiben- und Pneuservice
Rostreparaturen
Ausbeulen ohne Lackieren
Mechanische Arbeiten





BEI DEINER BANK





Junioren E d

Da es meine erste Saison als Trainer ist, war ich am Anfang sehr gespannt was die Jungs und Mädels so drauf haben im direkten Vergleich mit den Gegnern unserer Gruppe.

Wir sind sehr gut in die Vorrunde gestartet. Mit 6 Siegen und einer knappen Niederlage im letzten Spiel (6:7) und einem Torverhältnis von 47:25.

Wobei auch knappe Siege darunter waren, wie etwa 3:2 und 4:2.

Die Trainings waren in der Regel gut besucht. Obwohl wir bei den ersten Matches mit diversen Abwesenheiten zu kämpfen hatten.

Wir trainierten oft Passübungen links und rechts mit darauf folgendem Torschuss. Welche sich von Woche zu Woche verbesserten. Für ein «Mätschli» waren die Kids natürlich auch immer gerne zu haben.

Der Teamspirit hat sich auch um einiges gebessert, was nicht von Anfang so geklappt hatte! Durch mehrmaliges Besprechen der Situation im Team sehen die Kinder langsam aber sicher worauf es ankommt: «Wir spielen zusammen und wir gewinnen und/oder verlieren zusammen»!

Mir als Trainer ist es wichtig, dass die Kinder lernen was im Fussball wirklich zählt. Das es nicht nur darum geht wer die meisten Tore geschossen hat, sondern dass es ein Teamsport ist. Wir sind ein



Team und funktionieren nur, wenn alle zusammen am gleichen Strick ziehen!

Es ist schön mit anzusehen, wie sich die Kinder entwickeln, fussballtechnisch wie auch menschlich!

Durch die Leistungen in der Vorrunde hat das Trainerteam Ed entschieden, sich in der Rückrunde in einer stärkeren Gruppe zu beweisen. Wir sehen dies als eine Herausforderung!!

Als Trainer möchte ich meinem Team zu der grossartigen Entwicklung und den zahlreichen Siegen nochmals gratulieren. Das habt ihr ALLE super gemacht. Macht weiter so.

Auch ein grosses Merci dem Trainerteam, Nadja Olivera und Daniel Lévy welche mich immer mit Tipps und Tricks und mit ihrer langjährigen Erfahrung beim FC Dürrenast unterstützten.



Erste Mannschaft FC Dürrenast – bereit zum Einsatz.



Alles drin. Kostet nichts.

Jetzt kostenloses Bankpaket UBS Generation oder UBS Campus eröffnen und 40 Franken in Form von 40 KeyClub-Punkten sichern.

UBS Switzerland AG Bälliz 1, 3600 Thun, Telefon 033 225 51 11

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten





Energie Thun AG • Industriestrasse 6 • Postfach 733 • 3607 Thun 033 225 22 22 • info@energiethun.ch • energiethun.ch

Spannung garantiert

Eine pulsierende Kraft aus Thun, für Thun. Für Ihren Kaffee, Ihr E-Bike, Ihren Teller Spaghetti, für den Computer und die Maschine in der Werkstatt.

Energie für da wo du bisch. Heute, morgen und in Zukunft.

Teambericht



Junioren F a



Jedes Jahr startet die Saison mit einer neu zusammengestellten Mannschaft. Junioren wie Trainer lernen sich kennen. Was nicht immer ganz einfach ist. Die unterschiedlichsten Charaktere treffen aufeinander. Wie finden sich die Ruhigen im vom Lautem dominierten Umfeld zurecht? Die Verbindungen über das persönliche Umfeld (Schule, Kollegen, Familie, u.a.) sind sehr vielschichtig und spielen sehr stark mit. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Junioren in einer relativen kurzen Zeitspanne als homogenes, harmonisches Team auftreten. Ich denke wir haben schon einen grossen Schritt in diese Richtung getan. Wir konnten zusammen als Team schon einige schöne Erfahrungen sammeln. Zu erwähnen ist sicherlich das «Eröff-

nungsturnier» auf dem neuen Kunstrasen in Thun Süd. Als wir das erste Fussball Turnier bestreiten durften. Wie auch die restlichen Turniere die immer zu den Highlights gehören.

Die Trainings werden sehr gut gesucht. Was mich natürlich sehr freut. Die Jungs wollen Fussball und Tore schiessen. Leider können nicht Alle Tore schiessen. Jungs der Torhüter ist genauso wichtig wie der Stürmer. In einer Mannschaftssportart wie es Fussball nun mal ist benötigt es Spieler auf allen Positionen. Nicht nur Im Training wird um jeden Ball gekämpft. Diese Tatsache führte sicherlich auch dazu, dass wir in unseren Turnieren schon viele Siege unserer Mannschaft bejubeln konnten. Wir können gegen

jeden Gegner gewinnen, wenn wir unser Potenzial abrufen und konzentriert auftreten. BRAVO. Alle geben vollen Einsatz. Das Stellungsspiel unserer Mannschaft funktioniert meist gut bis sehr gut. Im Zusammenspiel haben wir sicherlich noch Raum gegen oben. Dieser Punkt ist sehr schwierig für die Jungs zu handeln; wann dürfen Sie ins 1 gegen 1 oder den Abschluss suchen, wann ist das Zuspiel zu einem Mitspieler idealer. Dies benötig Spiel-Erfahrung und Automatismen unter den Mitspielern. Ich bin mir sicher, dass Wir auch dies noch hinkriegen. Die Leidenschaft und Freude der Jungs zum Fussball ist ungebrochen. Was die Grundvoraussetzung ist, um noch besser zu werden. Jungs wir sind schon jetzt eine starke Mannschaft. Macht weiter so.

Ich freue mich schon jetzt auf die Hallenturniere und den Rückrundenstart.

Bedanken möchte ich mich bei den Eltern für die großartige Unterstützung, ohne die wäre unser Hobby in diesem Rahmen nicht möglich.

Besten Dank!

Jürg, Euer Trainer





Herzlich Willkommen

Gutbürgerliche Küche Italienische Küche

7 Tage geöffnet

Mo - So 05.00 - 00.30

100 % WIR

Säle · à 150 Pers

· à 40 Pers.

· à 30 Pers.

· à 25 Pers.

Gasthof Restaurant

Rössli Dürrenast

Tel: 033 334 30 60 Frutigenstrasse 73 3604 Thun





Junioren F b

Wir begannen die Saison mit 9 neuen Spielern. Nach den ersten Trainings vor den Sommerferien wurde das Team nochmals verändert, vier Spieler wurden in andere Teams umgeteilt oder sie haben den Verein verlassen und vier neue sind dazu gestossen. Das heutige Team war erst mit dem zweiten Turnier komplett zusammengestellt, aber nur bei drei von sieben Turnieren komplett. Das hat es in unserer Trainerkarriere noch nie gegeben und erschwerte es uns, ein Team zu formen. Vielleicht ist es auch der Grund, dass noch keine homogene Truppe zusammen und der Teamgeist noch wenig ausgeprägt ist?!

Aus der Vorrunde ziehen wir in sportlicher Hinsicht eine mässige Bilanz: Wir bestritten 7 Turniere mit insgesamt 21 Spielen. Es resultierten 6 Siege und 15 Niederlagen, mit einem Torverhältnis von 48:99. Leider gingen viele Spiele unnötig verloren, sei es aus Eigenfehlern, die zu Gegentoren führten, oder durch das Auslassen von 100%-igen Torchancen.

Erfreulich ist hingegen, dass jeder Spieler mindestens ein Tor erzielte und so ein Erfolgserlebnis in die Rückrunde mitnehmen kann.

Niederlagen hin, Siege her, was zählt ist, dass die Junioren motiviert ins Training und an die Turniere kommen, mit Begeisterung beim Fussball sind und mit einem Lachen wieder nach Hause gehen. Wir sind stolz, dass einige bereits technische Fortschritte gemacht haben sowie Spielverständnis und sehenswerte Kombination zeigen konnten. Allein die Konstanz in den Leistungen und in der Konzentration lässt manchmal etwas zu wünschen übrig. Aber daran arbeiten wir - nun in der Halle - und hoffen für die Rückrunde, dass alle die Freude an der schönsten Nebensache der Welt behalten und den Teamgedanken verinnerlichen.

Einer für alle, alle für einen

Wir bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung, das in uns gesetzte

Vertrauen während der Vorrunde und hoffentlich auch in der Rückrunde. Denn, wenn die Resultate nicht stimmen, werden als erstes die Trainer ersetzt. Aber zum Glück sind wir im Berner Oberland, nicht im Wallis oder in Bayern, da stehen die Trainer noch nicht zur Diskussion. Wir wünschen den Junioren eine lehrreiche Hallensaison und allen nur das Beste für die kommenden Festtage sowie einen guten Start ins 2020.

> Christian Schöni Stefan von Gunten Trainer F b



Erste Mannschaft FC Dürrenast - mit Freude dabei.



Junioren F c

Eifrig und mit grossem Einsatz trainierten wir jeden Montag und fakultativ zusätzlich am Mittwoch auf den Aussenplätzen des FC Dürrenast. Samstags standen dann jeweils die Turniere an.

Bei insgesamt sieben Turnieren mit 21 Spielen verbuchten wir nur vier Niederlagen in der Stärkeklasse 2.

Dank den beeindruckenden Dribbelkünsten, der gezielten Ballführung und der beneidenswerten Wendigkeit der Junioren erzielten wir beinahe 100 Tore. Manchmal fehlte es noch an der nötigen Kraft beim Torabschluss. Dies hängt sicher jedoch auch damit zusammen, dass wir fast ausschliesslich mit jüngeren Spielern antraten. Besonders freute mich unsere Abwehrleistung, deren sich alle Spieler annahmen, so dass wir pro Match durchschnittlich weniger als 2 Tore hinnehmen musste.

Wir sind glücklich, dass wir in der Winterzeit einmal wöchentlich in der Halle und einmal auf dem Kunstrasen trainieren können. Unser Ziel ist es, im Passspiel noch besser zu werden sowie die Übersicht und das Positionsspiel zu verbessern, damit wir in der Rückrunde erneut erfreuliche Resultate erzielen können. Wir freuen uns, während der Winterszeit einige Hallenturniere in der näheren Umgebung bestreiten zu können. Ich danke allen Kindern für den tollen Einsatz sowie den Eltern für ihre Unterstützung und das in mich gesetzte Vertrauen.

Herzlichst Roland Stalder





Junioren F d und Trainingsgruppe

Mit vollem Elan startete im Juni 2019 einmal mehr die Trainingsgruppe für die Jüngsten und Neulinge und schaffte es sogar aufs Titelblatt des letzten Cluborgans. Bis Ende Oktober waren jeden Mittwochnachmittag mehr als 30 Kinder mit Jahrgang 2011 bis 2013 zum Training aufgerufen. Bei der grossen Anzahl braucht es eine gute Organisation. Wir bildeten zwei bis drei Posten, die von Roland Stalder, Walter Zbinden und mir geführt wurden. Dabei unterstützten uns zwei Väter und gar ein Grossvater als Helfer: vielen Dank an Angelo, Miguel und Ibrahim. Die Kinder wurden am Anfang jedes Trainings in Gruppen unterteilt, die sukzessiv jeden Posten besuchten. Manchmal war die Unterteilung ganz zufällig, manchmal nach Alter und manchmal nach Können. In jeder Kombination gab es immer viel zu lachen, zu lernen und auch zu leisten. Leisten nicht zuletzt bezüglich Selbstständigkeit: Nach dem Training die Fussballschuhe selber zu putzen ist Ehrensache! Die Präsenz war sehr erfreulich, sogar während der Herbstferien, wo jedesmal mehr als 10 Kinder teilnahmen. Danke an die Eltern insbesondere für das disziplinierte Abmelden. So können wir die Trainings optimal vorbereiten.

Besonders energetische Momente entstanden beim Zusammenkommen aller Kinder am Anfang und am Schluss des Trainings. Beim Wiedersehen nach den Ferien liess ich vor der grossen Gruppe fallen, dass die meisten wohl das Sprüchlein vergessen hätten. Blitzartig wurde einstimmig mit «Eins, Zwei, Domino, Dürrenascht gwünnt sowiso...» widersprochen. Ein paar Mal riskierte ich zu lamentieren: «Schade, dass es euch heute nicht gefallen hat!» Auch das wurde spontan und lautstark abgeschmettert.

Die Trainingsgruppe dient als Einstiegs-Pool. Einige neue Kinder in der Alterskategorie F (Jahrgang 2011 oder 2012), die erst anfangs Saison beim Verein über die Trainingsgruppe eingestiegen waren, konnten bald eine unserer drei F-Mannschaften vervollständigen,

die autonom trainieren. Andere F-Junioren blieben in der Gruppe und erhielten die Möglichkeit, an vier F-Turnieren samstags als Mannschaft Fd teilzunehmen. Nach der anfänglichen Gewöhnung konnten sie dabei schon erste Wettkampferfolge erleben. Ab Winter trainiert diese Mannschaft separat und wird etwa an soviel Turnieren wie die anderen F-Mannschaften teilnehmen.

Die Kinder mit Jahrgang 2013 werden zunächst unter sich bleiben. Allmählich werden Kinder vom Jahrgang 2014 dazustossen, die schon langsam reif für den Vereinsfussball werden. Der Fussballverband hat relativ neulich für die Fünf- und Sechsjährigen die Alterskategorie der G-Junioren eingeführt. Für sie gibt es keine offiziellen Freiluft-Turniere. Wir werden aber im Winter das eine oder andere Hallenturnier wagen.

Die Trainingsgruppe, die Ehrenmitglied Ernst Gutekunst vor einigen Jahren gründete, ist ein Begriff in unserem Verein. Anfänglich bestand sie nur während der Rückrunde, als Schnuppermöglichkeit für interessierte Kinder, vorwiegend künftige F-Junioren. Dann wurde sie auf die ganze Saison ausgeweitet. Dabei blieben einzelne Kinder im F-Alter ohne Turnier-Erlebnisse dort stecken, weil der Verein aus Kapazitätsgründen in letzter Zeit nur drei F-Mannschaften geführt hat. Wenn der Verein es schafft, nachhaltig wieder mehr als drei F-Mannschaften zu betreiben, so wird der Flaschenhals eliminiert. Die Bezeichnungen Trainingsgruppe und G-Junioren werden praktisch gleichbedeutend sein.

> Daniel Lévy Koordinator des Einstiegs-Pools



UNSER WISSEN IST IHR VORTEIL.

WAS SIE ERWARTEN DÜRFEN

Langjährige Erfahrung, kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sowie persönliche Integrität sind bei uns die Grundlage für umfassende Treuhanddienstleistungen in hoher Qualität.

«Wir sichern Ihnen eine diskrete, kompetente Beratung zu - speziell für KMU's und Privatpersonen.»



RoRa Treuhand + Revisions AG Glockentalstrasse 6 3612 Steffisburg

Telefon 033 438 77 66 info@rora-treuhand.ch www.rora-treuhand.ch

ARCHITEKTUR BAUBERATUNG

ZELLWEGER

ARCHITEKTEN AG

Ideenreiche, realistische und kostenoptimierte Lösungen für Sanierungen, Erweiterungen und Neubauten.

LÄNGGASSE 4 · 3600 THUN · 033 334 40 10 · INFO@ZA-AG.CH · WWW.ZA-AG.CH

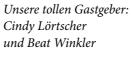
4. Ehemaligen-Treffen vom 18. Oktober 2019



Impressionen

Tschabi, Oktober 2019

Fotos K. von Gunten











Mini Beiz, Dini Beiz - Üses Elfmeter!

Mit vielen Ideen und voller Tatendrang durfte ich am 1. Juli 2019 das Clubbeizli des FC Dürrenast übernehmen! Da ich schon seit einiger Zeit wusste, dass ich das Clubbeizli führen werde, hatte ich vieles schon im Vorfeld organisiert! Ein wichtiger Teil davon waren diverse bauliche Anpassungen sowie die Zusammenarbeit mit Lieferanten, Partnern und Sponsoren. Es war mir ein grosses Anliegen wieder mehr Leute ins Clubbeizli zu holen und zu schauen, dass wieder eine freundschaftliche und familiäre Atmosphäre entsteht!!! All dies nützt nichts, wenn das Angebot von Speis und Trank nicht den Erwartungen der Besucher entspricht. Also hab ich mir auch im Vorfeld darüber Gedanken gemacht und mir war bald einmal klar, was es braucht. Flexibilität, Frische, Abwechslung und, und, und...

Dank dem grossen Know How meiner Partnerin Helene und meinen Inspirationen entstand das heutige Angebot! So versuchen wir so viel wie möglich frisch zu machen und eine gewisse Abwechslung beim Essen anzubieten, was bisher sehr gut gelang. Jetzt schon fast legendär Helenes Rüebli Torte und Schoggikuchen für den die Leute extra ins Elfmeter kommen! Schon Probiert?



Ich denke die viele positiven Feedbacks gaben uns recht, wir sind auf dem richtigen Weg.

Innerhalb weniger Wochen war zu spüren, dass eine sehr freundschaftliche Atmosphäre entstand. Durften wir doch diverse Privatanlässe, Ehemaligen-Treffen FC Dürrenast, Rasenpflegeseminar und nicht zuletzt unzählige Mannschaftsabende durchführen!

Eben ein Geben und Nehmen! Danke für Euer Vertrauen!

Ein grosses Dankeschön an all meine Helferinnen und Helfer besonders an das Team Briggen Parkett GmbH, Spiez für das grosszügige Sponsoring des Umbaus! Danke auch an die Vereinsleitung für die gute Kommunikation und Unterstützung. Der Anfang ist getan, jetzt gehts an die Details, natürlich haben wir auch immer ein offenes Ohr für Anregungen und Kritik!

Aber eines ist jetzt schon sicher DAS WAR NOCH NICHT ALLES, es wird sich noch einiges verändern! Viele Ideen die noch umgesetzt werden möchten.

I dämm Sinn: Merci u bis Gli im Elfmeter!

> Beat und Helene mit dem Elfmeter-Team





34. Saujass vom 8. November 2019

Die Punktejagd hat sich vom Rasen ins Innere verlegt. Es ist wieder Saujasset beim FCD. Bereits zum 34. Mal ging es im Clubbeizi Elfmeter um «Trumpf», «Obenabe» oder «Ungerufe».

Nach der vorzüglichen Verköstigung der 68 Jasserinnen und Jasser – vielen Dank Beat Winkler und seinem Team – begann der Turnier. Anders als in den vorherigen Ausführungen wurde dieses Jahr auf ein Streichresultat verzichtet. Das heisst, es wurden alle 5 Passen gewertet.

Am Ende des Tages konnte Heidi Hartmann mit 3'506 Punkten den Siegerpokal in die Höhe stemmen.

Dicht gefolgt von unserem Speaker, Andreas Bangerter mit 3'504 Punkten. Den dritten Platz erreichte Martin Iseli mit 3'450 Punkten. Gesamthaft wurden 106'760 Punkte vergeben. Die beste Passe wurde mit 873 Punkten erreicht, die schlechteste mit 383 Punkten.
Sämtliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften an der einmal mehr tollen Fleischauswahl – vielen Dank auch hier an Alfred Schneider, Lüthi & Portmann für die Organisation der Fleischpreise – einen Preis mit nach Hause nehmen.
Nach der Siegerehrung liessen es die einen noch etwas im Elfmeter ausklingen und philosophierten über die eine oder andere Karte.

Der 34. Saujass ist bereits wieder Vergangenheit. Während dem ganzen Abend wurde stets fair und ohne «Gstürm»

gespielt. Auch der VAR musste nicht eingreifen.

Ein grosser Dank geht auch an die fleissigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, an Peter Gerber der auch am 34. Saujass tatkräftig mitgeholfen hat und natürlich an alle Jasserinnen und Jasser. Der 35. Saujass findet sicher wieder statt. Das Datum werden wir rechtzeitig auf www.fcduerrenast.ch publizieren. Wir freuen uns, wenn ihr wieder dabei seid.

Stefan Zumbach OK Saujass

















Garage Bruno Rubi

Moosweg 30, CH-3645 Gwatt (Thun)

Telefon 033 336 69 90, Fax 033 336 17 09, Mobile 079 310 25 90 bruno.rubi@bluewin.ch, www.garage-rubi.ch







Tel. 033 336 00 55 · www.cavallinothun.ch

7 Tage geöffnet jeweils von 8:30 – 23:30 Uhr Sa/So durchgehend warme Küche



Wittwer Söhne AG

Telefon 033 336 26 75 Telefax 033 336 26 43

C.F.L.-lohnerstrasse 23 3645 Gwatt-Thun

info@wittwer-metallbau.ch www.wittwer-metallbau.ch



SCHMUTZ THUN.ch

Verstopfte Leitung? Voller Schacht?

Tel. 033 227 27 27

info@schmutzthun.ch

Rohrreinigung Kranarbeiten Kanalfernsehen Spezialtransporte





Installationen •

Reparaturen •

Service

Planung

Hilterfingen - Hünibach

Tel. 033 244 55 55

www.elhus-kuenzi.ch

FCD-Schiris erfolgreich im Einsatz!



Spielleiter Die jungen Neulinge sind dabei Erfah-

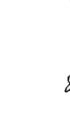
rungen zu sammeln und nach Möglichkeit unterstütze ich sie jeweils bei den D-Juniorenspielen. Aller Anfang ist bekanntlich schwierig und mit jedem Spiel wird die Sicherheit bei der Spielleitung zunehmen. Fehler kommen bei allen Stufen im Schiedsrichterwesen vor und müssen von allen Beteiligten auch akzeptiert werden! Also den Mut nicht verlieren und sich von Spiel zu Spiel steigern!

Folgende Spielleiter-/Mini-Schiedsrichter sind für den FCD weiterhin im Einsatz: Lévy Daniel Müller Peter Allemann Elia Bruni Manuel Rüegsegger Reto

Vuckovic David Sigrist Nico

Bakolli Hysen Fahrni Gian

Akçar Arda und Bühler Roland



Besar Matoshi hat sich weitergebildet und ist neu nebst SRA 2. Liga Inter und SR 2. Liga Regio auch als Coach/Inspizient im Einsatz.

Viktor Milici hat als SR 3. Liga die Ausbildung zum SRA 2. Liga gemacht. Zudem hatte er den Vorschlag für SR 2. Liga und hat nun alle drei Testspiele erfolgreich bestanden!

HERZLICHE GRATULATION **DEN BEIDEN** FÜR DIE TOLLE LEISTUNG!

Zudem haben Kenan Bajramovic und Besart Sulejmani dank guten Leistungen den Vorschlag für die 4. Liga und Eljan Jovici mit JG. 2002 bereits den Vorschlag für B-Junioren!

AUCH HIER: GRATULATION -UND MACHT WEITER SO!

Folgende Schiedsrichter sind weiter für uns im Einsatz: Balmer Christoph Hamzic Avdugafar Cosic Darko Hrnica Nermin Jovicic Obrad Jovici Eljan Milici Viktor Suleimani Besart Rajakumar Aakash Bajramovic Kenan

Matoshi Besar und

Vetsch Stephan



Allen Schiedsrichtern und Spielleitern dankt der FCD für ihren tollen Einsatz.

Der nächste Spielleiterkurs für den Kinderfussball findet im Frühjahr 2020 in Ittigen statt.

Ebenso findet ein Schiri-Grundkurs im Frühjahr 2020 statt.

Allfällige Interessenten können sich bei mir melden. Für Fragen und Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

FCD-Schiedsrichter auf unserer Homepage: Schaut doch mal vorbei unter

www.fcduerrenast.ch

Unter der Rubrik «Schiedsrichter» gibt es viel Interessantes zu lesen, unter anderem auch Fotos unserer Schiris.

> Role Bühler Schiedsrichter-Verantwortlicher FC Dürrenast Mobile 079 615 71 72

Senioren 30+

Für die neue Spielzeit gab es zwei Ziele: Im Berner Cup überwintern und in der Gruppe Platz eins oder zwei, die für die Teilnahme in die Meistergruppe reichen. Zwei Junge Wilde verstärkten unser Kader auf die neue Saison; Michèle Villano und Martin von Niederhäusern. Dafür mussten Oliver Baumgartner und Tom Heiniger aus gesundheitlichen Gründen eine Schönheits-Operation im Herbst über sich ergehen lassen. Auf diesem Weg beste und schnellste Genesung, die gesamte Mannschaft und ich hoffen auf ein baldiges Comeback!

Im Berner Cup ging es auswärts zum FC Bützberg. Zu Begin war es ein Spiel auf ein Tor und so gingen wir rasch in Führung. Ein zur Pause sicherer Vorsprung von 0:3 war eigentlich eine klare Sache. Bützberg kam nochmals heran, doch am Ende stand es mehr als verdient durch Tore von Thömu v. Niederhäusern, 2x Ädu Nussbaum und Ramush 2:4, somit standen wir in der nächsten Runde. In der Meisterschaft war EDO Simme der erste Gegner und es wurde ein ziemlich mühsames Spiel gegen eine hartnäckige Mannschaft die uns einiges an Kraft kostete aber in der Nachspielzeit erlöste uns Ürsu mit seinem Treffer zum 3:2, nachdem Thömu und Ädu trafen. Ein Novum war auch das unsere Nummer 1 im Tor, Perret in zwei Spielen je einmal gelb sah!

Das der Cup seine eigenen Geschichten schreibt mussten wir in der 2. Runden gegen den FC Wattenwil erfahren. An einem heissen Herbsttag mussten wir bis 12 Minuten vor Schluss kämpfen um in die nächste Runde einzuziehen, dies dank einem Elfmeter, den Ürsu trocken zum 0:1 versenkte.

Auch gegen den FC Allmendingen war es eine enge Sache. Allmendingen verschoss noch einen Elfmeter (zum Glück) so dass es am Ende 2:1 für uns stand durch Tore von Pädu Nussbaum und Thömu. Auswärts in Meiringen gingen wir 1:0 in Rückstand, konnten aber die Partie verdient drehen, durch Tore von Thömu,

Ramush und Pulfer, nach dem 1:3 waren wir weiterhin ungeschlagen.

An einem kalten und nassen Abend in Frutigen mussten wir gegen einen neuen Gegner antreten in unserer Gruppe. Dieses Spiel wird jedem Anwesenden noch sehr lange, wenn nicht für immer in Erinnerung bleiben, leider aber im negativem Sinne. Nach gut 20 Minuten und bei einem Spielstand von 0:0 steht Ramush ca 20m vor dem gegnerischem Tor als der Torhüter mit voller Wucht in Ramush hineinrutscht (ich verkneife mir hier jeglichen Kommentar zu diesem Torhüter). Unserer Nummer 9 war sofort klar, und man sah es in seinem Schmerzverzehrten Gesicht das was gebrochen / kaputt war. Nach der Diagnose Schien-und Wadenbeinbruch, wurde er noch in der selben Nacht operiert. Ramush, auf diesem Weg wünscht dir die gesamte Mannschaft schnellste und beste Genesung! Der 1:3 Sieg wurde natürlich zur Nebensache für uns. Das Pulfi den Pfosten deckte bei einem Eckball und der Ball trotzdem direkt auf Höhe des Knies hineingeht, ist nach so einem Abend eine Randnotiz. Was sind 3 Punkte und 3 Tore (Pädu Nussbaum, Rajee und Michèle) wert nach so einem Vorfall...?

Schließlich kam der Überraschungs-Leader FC Hünibach ins Lachenstadion. Ein neuer Stürmer-Stern ging in Form von Michèle «Migu» Villano auf, der an diesem Abend gleich doppelt traf. Tschanz nahm noch den Hammer hervor und erzielte das wuchtige 3:0 zum nie gefährdeten Sieg. Somit waren wir der neue Leader.

3. Runde Berner Cup Heimspiel gegen FC Reichenbach. Sie waren kämpferisch sehr gut eingestellt und hielten lange gut mit. Ädu markierte auf seine Art und Weise das 1:0. Lange blieb dies auch so. Reichenbach hatte einen Lattenschuss, das war trotz grossem Kampf alles. So war es wieder Tschanz der mit seinem 2:0 den Deckel drauf machte.
Nun stand das Auswärtsspiel gegen Lerchenfeld an. Wir wussten das uns ein Punkt genügen würde, damit wir definitiv in der Frühjahrsgruppe wären. Am Anfang machte Lerchenfeld mit gutem

Passspiel Dampf aber ohne grosse Möglichkeiten herauszuspielen. Wir hatten sogar die besseren Chancen und müssten eigentlich 0:2 zur Pause führen, wir waren zur Pause mit dem 0:0 auf Kurs. Es war über lange Strecken ein ruhiges und faires Spiel. Nach dem 0:1 durch Messerli Jules dachten wir, das war es jetzt und hörten auf mit Fussballspielen. Leider wurden wir dadurch in der letzten viertel Stunde bestraft und mussten das 2:1 hinnehmen. Das bei diesen beiden Toren unser Born Mäse zwischen den Pfosten stand und eine Top-Leistung abrief (wie sonst als Spieler): der Grund war, dass unsere Nummer 1 Perret mit einem ausgerenkten Mittelfinger (nach einem unnötigem Tritt) nicht mehr weiterspielen konnte. Mit einem Sieg gegen Spiez können wir es im letzten Spiel trotzdem noch aus eigener Kraft in die Meistergruppe schaffen. Auf Kunstrasen war nun das letzte und entscheidende Spiel für uns. Spiez begann dynamisch und fand immer wieder Lücken in der Abwehr, leider nutzten sie diese zweimal eiskalt aus. So stand es kurz vor der Pause 0:2, mit einem schönen Angriff konnten wir auf 1:2 durch Ürsu verkürzen. Als mit dem Pausenpfiff noch ein Elfer für uns gepfiffen wurde kam plötzlich wieder Hoffnung auf. Ürsu verschoss diese Möglichkeit und so ging es 1:2 in die Pause.

Man merkte, dass wir noch nicht geschlagen waren. Die Spannung war spürbar. Bekim alleine vor dem Tor vergab das 2:2 (was wäre wohl....). Leider schloss Spiez zwei schnelle Konter zum 1:4 ab. Nun war klar das es knapp, ja fast unmöglich wird. Doch Michèle und Ürsu brachten uns auf 3:4 heran und der Glaube war wieder da, aber leider nur kurz bis Spiez das 3:5 machte. So wurde es nichts mit unserem anderen Ziel der Meistergruppe. Wenn und hätte waren nach diesem Spiel häufige Worte, aber dies bringt der Fussball/ Sport mit sich und macht ihn deshalb so spannend und abwechslungsreich. Meine Jungs, ich möchte mich für euren Einsatz, den Spass den ihr mitbringt, die Zeit welche ihr zu Gunsten der Senioren und dem Verein einbringt von ganzem Herzen bedanken, MERCI!!! Mit der Überwinterung im Berner Cup haben wir bereits ein Ziel erreicht. Ich bin Stolz auf

euch und dass ich ein Teil dieser genialen Mannschaft sein darf, es ist mir wirklich jedesmal eine grosse Ehre mit so tollen Persönlichkeiten auf und neben dem Platz zu stehen.

Bei Tschabold Renato möchte ich mich für die tolle Unterstützung und Ideen herzlichst Bedanken.

Role Bühler möchte ich danken für seinen Einsatz zugunsten der Senioren 30+, Merci Role! Roger Schüpbach, einen herzlichen Dank für deinen unermüdlichen Einsatz.

Dem neuem Clubbeizli Team unter der Führung von Beat Winkler möchten wir Senioren 30+ ein feines Merci sagen. Man fühlt sich heimisch in dem neu gestaltetem Clubbeizli.

An Dina Mani, die unser Dress pflegt und immer wieder pünktlich zum Spiel das Trikot parat hat, ein duftiges Merci!

Jetzt wünsche ich allen die diesen Text gelesen haben eine gemütliche Weihnachtszeit mit euren liebsten und nur das Beste und stets gute Gesundheit für das neue Jahr 2020.

Beste Grüsse, Euer Brösmi

Senioren 40+

Die Vorrunde verlief gut, belegt die Mannschaft in der Meisterschaft doch den vierten Schlussrang, was ein solider Mittelfeldplatz ist. Im Berner Cup sind wir in der zweiten Runde ausgeschieden, weil wir zu wenig Personal rekrutieren konnten und das Spiel Forfait geben mussten.

Das Abenteuer begann mit dem Berner Cup Spiel gegen Oberdiessbach. Endlich erhielten wir einmal ein Heimspiel und spielten im Lachenstadion. Dank zwei schönen Kopftoren feierten wir ein 2:1 Sieg. Das erste Meisterschaftsspiel in Spiez konnten wir 3:2 gewinnen nach einem 0:2 Rückstand, was die Moral unserer Truppe zeigt. Beim zweiten Meisterschaftsspiel gegen Konolfingen mussten wir uns leider mit 1:2 geschlagen geben. Das Spiel war ausgeglichen und die Niederlage unnötig, weil wir kurz vor Schluss noch einen Penalty verschossen haben.

Wir erholten uns von dieser Niederlage jedoch gut und konnten das nächste Spiel auswärts gegen Rot-Schwarz auf dem neuen Kunstrasen bei der Stockhorn Arena gleich mit 8:2 gewinnen. Danach war die nächste Cup Runde auswärts gegen Bethlehem Bern an einem Samstag angesetzt. Wir versuchten das Spiel zu verschieben, was uns aber nicht gelungen war. Weil unsere Personaldecke einfach zu schmal ist und seit Jahren keine Spieler mehr dazu kommen, sind Wochenendspiele kaum zu bestreiten, weshalb wir Forfait geben mussten. Das nächste Auswärtsspiel gegen Oberdiessbach konnten wir in einem intensiven und guten Spiel 2:2 gestalten. Die nächsten beiden Spiele gingen verloren zu Hause gegen Interlaken 1:2 und auswärts in Heimberg 1:3. In beiden Spielen war der Gegner einfach etwas besser, was es zu akzeptieren gilt. Das letzte Heimspiel gegen Lerchenfeld konnten wir wieder siegriech gestalten mit einem klaren 4:1 Heimsieg. Bei diesem Spiel kam der Schiedsrichter einfach

nicht. Dank einem pragmatischen Handeln konnten wir mit einem anwesenden Schiri das Spiel auf einem guten Niveau durchführen. Anschliessend durften wir bei einem gemeinsamen Abendessen im Klubbeizli die Herbstrunde ausklingen lassen.

Senioren 40+ - FVBO - Herbstrunde								
1.FC Interlaken	7	4	2	1	(2)	13 :	8	14
2. FC Spiez	7	4	2	1	(6)	24:	13	14
3. FC Konolfingen	7	3	2	2	(4)	9:	8	11
4. FC Dürrenast	7	3	1	3	(4)	20 :	14	10
5. FC Oberdiessbach	7	2	3	2	(2)	16 :	15	9
6. FC Heimberg	7	3	0	4	(3)	23 :	15	9
7. FC Lerchenfeld	7	2	0	5	(2)	8:	23	6
8. FC Rot-Schwarz	7	1	2	4	(1)	10 :	27	5

Nun wünschen wir allen Spielern eine erholsame Winterzeit und freuen uns nächstes Jahr auf weitere spannende Spiele.

Nicola Scavone & Christoph Gehrig Trainerduo

Senioren 50+

Die Aussensaison dauerte ab 9.7. 16 Wochen. 1 Training wurde stadtseitig wegen zu vielen Niederschlägen abgesagt, die anderen konnten mit durchschnittlich 11 Spielern – minimal 8, maximal 16 – durchgeführt werden. Zu den Trainings kamen 1 Turnier, 2 Heim- und ein Auswärtsspiel, somit also alles Bestens. Das liest sich recht gut. Diese guten Zahlen kommen zustande dank etlichen Spielern, welche nur sehr sporadisch kommen. Wichtig wären aber insbesondere Spieler, welche regelmässig kommen – und schön wäre, wenn sie auch ein Interesse an der 3. Halbzeit hätten.

Ab dieser Vorrunde aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr dabei waren Samuel Fuss und Francisco Goberna. Letzterer bleibt uns aber als «Grillmeister» in der Klubwirtschaft erhalten.

Ziel für die Rückrunde ist wiederum: Als Team am Sponsorenlauf vom Freitag 1. Mai 2020 als Helfer tätig sein! Letztes Jahr hat dies funktioniert, bleiben wir dran!



Vereinsspielregeln für Eltern

Der FC Dürrenast hat Rahmenbedingungen für einen erlebnisorientierten Kinderfussball und ein gutes Zusammenwirken von Eltern und Fussballverein festgelegt, unser Motto «Präsenz mit Distanz».

Jedes Team und Kind freut sich, wenn es lautstark unterstützt wird. Darum legen wir Ihnen nahe, ihr Kind so oft wie möglich zum Spiel/Training zu begleiten. Beachten Sie allerdings, dass Sie in erster Linie Zuschauer und Fan sind und halten Sie bitte die nachstehenden Spielregeln ein:

Verantwortung und Unterstützung

- Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und verhalten uns entsprechend.
- Wir unterstützen die Trainerinnen und Trainer, indem wir z.B. Pausengetränke bereitstellen oder Fahrdienste anbieten.

Respekt und Fairplay

- Wir verhalten uns gegenüber den Trainerinnen und Trainer, Spielern und Spielerinnen, anderen Elter, Schiedsrichtern, Funktionären und Zuschauern respektvoll und anständig.
- Wir sind im Bereich Fairness ein Vorbild und unterlassen Sie Diskussionen oder gar Beschimpfungen gegenüber allen Beteiligten.
- · Wir bringen Kritik auf konstruktive Weise an.
- Wir akzeptieren die Entscheide der Trainer (Aufstellung, Einsatzzeit usw.).
- Wir geben während dem Spiel keinen fussballerischen Ratschlägen.
- Wir akzeptieren Schiedsrichter Entscheidungen.

Disziplin

- Wir halten uns an Abmachungen
- Wir unterstützen unser Kind darin, pünktlich zu sein und Abmachungen einzuhalten
- Bei Abweichungen informieren wir den Trainer/die Trainerin rechtzeitig
- Wir halten uns während des Spiels oder Trainings in der Zuschauerzone.

Wenn der Schiedsrichter dem Fussballverband Fehlverhalten seitens der Eltern meldet, wird der Verein mit einer Busse belegt. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Eltern an die oben genannten Spielregeln halten. Andernfalls haben Verstösse gegen diese Spielregeln Konsequenzen, die bis zum Ausschluss unseres Kindes aus dem Verein führen können.

Allgemeines

• Material

Lassen Sie ihr Kind seine Tasche selber tragen. Er/Sie nimmt am Spiel/Turnier teil. Lassen Sie ihr Kind auch die Fussballschuhe selber reinigen. Es ist nicht schlimm, wenn sie nicht perfekt geputzt sind. Das Kind soll auch nach dem Spiel seine Tasche selber tragen.

Ordnung

In der Kabine ist Ordnung zu halten. Die Sachen anderer Garderobenbenützer sind tabu! Keine Wertsachen auf die Sportanlage mitnehmen. Der FC Dürrenast haftet nicht für Verluste oder Diebstahl. Vor Verlassen der Garderobe wird diese aufgeräumt. Abfälle gehören in die Abfallkörbe.

$\bullet \ Belohnung$

Gratulieren Sie ihrem Kind für seine tolle Leistung! Vermeiden Sie aber materielle Belohnungen. Diese entsprechen nicht dem Grundgedanken des Mannschaftssportes auf Juniorenstufe.

• Kritik

Kritisieren Sie ihr Kind niemals nach einem Spiel. Sprechen Sie positive Erlebnisse des Spiels/Turniers an. Die Freude am Fussball soll immer erhalten bleiben. Sollten Sie einmal ein Spiel verpassen, fragen Sie ihr Kind beim Heimkommen nicht «hast du ein Tor gemacht?» Fragen Sie besser «hast du beim Fussball Spass gehabt?». Dies ist für das Kind viel wichtiger als selber ein Tor geschossen zu haben.

• Motivation

Unterstützen Sie ihr Kind mit lauten «Hopp» oder «Bravo» Rufen und Applaus. Vielleicht müssen Sie es auch einmal trösten. Vermeiden Sie aber lange Diskussionen oder gar «Spielanalysen» mit Ihrem Kind. Sprechen Sie nur positive Erlebnisse des Spiels/Turniers an.

Ethik-Charta im Sport





Gemeinsam für einen gesunden, respektvollen, fairen und erfolgreichen Sport.

Die neun Prinzipien der Ethik-Charta im Sport

1 Gleichbehandlung für alle.

Nationalität, Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, soziale Herkunft, religiöse und politische Ausrichtung führen nicht zu Benachteiligungen.

2 Sport und soziales Umfeld im Einklang.

Die Anforderungen in Training und Wettkampf sind mit Ausbildung, Beruf und Familie vereinbar.

3 Stärkung der Selbst- und Mitverantwortung.

Sportlerinnen und Sportler werden an Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt.

4 Respektvolle Förderung statt Überforderung.

Die Massnahmen zur Erreichung der sportlichen Ziele verletzen weder die physische noch die psychische Integrität der Sportlerinnen und Sportler.

5 Erziehung zu Fairness und Umweltverantwortung.

Das Verhalten untereinander und gegenüber der Natur ist von Respekt geprägt.

6 Gegen Gewalt, Ausbeutung und sexuelle Übergriffe.

Physische und psychische Gewalt sowie jegliche Form von Ausbeutung werden nicht toleriert. Sensibilisieren, wachsam sein und konsequent eingreifen.

7 Absage an Doping und Drogen.

Nachhaltig aufklären und im Falle des Konsums, der Verabreichung oder der Verbreitung sofort einschreiten.

8 Verzicht auf Tabak und Alkohol während des Sports.

Risiken und Auswirkungen des Konsums frühzeitig aufzeigen.

9 Gegen jegliche Form von Korruption.

Transparenz bei Entscheidungen und Prozessen fördern und fordern. Den Umgang mit Interessenkonflikten, Geschenken, Finanzen und Wetten regeln und konsequent offenlegen.

www.spiritofsport.ch

• • • for the **SPIRIT** of **SPORT**



Wir bauen auf Partnerschaft.

DIENSTLEISTUNGEN

Wohnungsbau / Industriebau / Umbauten / Renovationen / Tiefbau / Wasserversorgungen / Kundendienst / Muldenservice

ZAUGG BAU AG

Allmendingen-Allee 2 3608 Thun, Tel. 033 334 22 55 www.zauggbau.ch



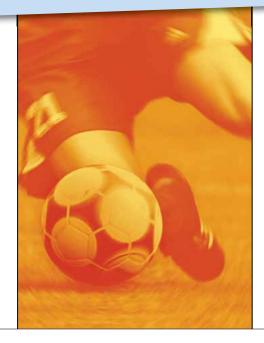
Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten 20% Rabatt auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

$\mathsf{E} \mathsf{A} \mathsf{M}$

Team Sport Thun AG Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 36 00 www.teamsportthun.ch info@teamsportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

TEXTIL DRUCK

TDT Textildruck Thun GmbH Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 10 10 www.textildruckthun.ch info@textildruckthun.ch

Herbstanlass Club 2000 FC Dürrenast – etwas ganz Besonderes!





Club 2000 Mitglied Koni Burkhalter, zusammen mit seiner Frau Ursula organisierten für uns eine Weindegustation.

Thomas Hari, Weinfachmann aus Adelboden führte uns durch die Welt der Weinenner und Feinschmecker.

Alle Anwesenden erlebten einen unvergesslichen Abend - herzlichen Dank den Orga-

Herzlichen Dank an Koni, Ursula und Thomas.

Ernst Feller, Club 2000 FCD





Club 2000

Stand Dezember 2019



Mitglieder Club 2000

Aebischer Bruno	AEK Bank 1826	AWAG Immobilien AG	Bangerter Felix	
Thun	Thun	Thun	Thun	
Burkhalter Konrad	Bühler Roland	Co-Präsidium	Egger Walter	
Thun	Thun	FC Dürrenast	Hilterfingen	
Feller Ernst	Flühmann Andreas	Friederich Jürg	Fritschi Jürg	
Thun	Fotograf Thun	Bautenschutz Thun-Gwatt	Thun	
Gafner Paul	Gerber Willy	Gerber Peter	Heiz Reto	
Gafner Reisen GmbH, Thun	Thun	Steffisburg	Thun	
Hueber Thomas	Kilchhofer Martin	Läderach Weibel AG	Lüthi Sandro	
Frey Hueber & Partner	Giesserei Thun Kilchhofer AG	Thun	Bestattungsdienst Thun	
Mathys Dieter Luzern	Matter Kurt Stiftung Oberhofen	Martin Gehrig & Partner AG Malerei, Thun	Migros Aare Anton Gäumann	
Meyer Kari	Reber Hans	Reber Therese	Rest. Kreuz Thun AG	
Thun	Thun	Thun	Thun-Allmendingen	
Rohrmax AG	Santag AG	Scavone Nicola	Schneiter Thomas	
Münsingen	Bernard Follonier	Malerei, Thun	Velo Schneiter Thun	
Securiton AG	Zaugg Bau AG	Zedi Jörg	Zellweger Architekten	
Wyttenbach André	Thun	Kehrli Kommunal AG Thun	Thun	
Ihr Name	Ihr Name	Ihr Name	Ihr Name	
Ihr Wohnort	Ihr Wohnort	Ihr Wohnort	Ihr Wohnort	

Club 2000 FC Dürrenast

Der Club 2000 bezweckt die Unterstützung des FC Dürrenast im sportlichen, finanziellen und gesellschaftlichen Bereich. Sie erfolgt primär mit finanziellen Mitteln, zu denen Erwirtschaftung entsprechende Aktivitäten durch den Club 2000 entwickelt werden sollen.

Der erwirtschaftete Ertrag (inkl, Mitgliederbeiträge) wird nach folgendem Schlüssel verwendet:

- 75% für die Juniorenföderung des FC Dürrenast
- 25% für Club 2000 FC Dürrenast-Aktivitäten

Investieren Sie in die sportliche und wirtschaftliche Zukunft des FC Dürrenast! Vernetzen Sie sich mit anderen Unternehmern, vielleicht entsteht daraus eine derekte geschäftliche Zusammenarbeit. Sichern Sie sich die Sympathie Ihrer Kunden von heute und morgen!

Für einen Mindestbeitrag von CHF 500.pro Saison (freiwillige Mehrbeträge sind herzlich willkommen) werden Sie Mitglied im Club 2000.

Leistungen für die Mitglieder des Club 2000

- Gratisapéro in den Pausen der Heimspiele der 1. Mannschaft;
- Gratisbenützung des Clubhauses für eigene Anlässe;
- Der Trainer sowie die Mitglieder der 1. Mannschaft stellen sich pro Saison 1x dem Club 2000 für Eventaktivitäten zur Verfügung;
- Cluborgan gratis;
- Information und Teilnahme an Club 2000 Anlässen;
- Erwähnung auf der Club 2000 Mitgliedertafel im Clubrestaurant, auf der Website und im Clubmagazin.

Gemeinsam sind wir ein starkes Team! Kontakte Tel.-Nummer André Wyttenbach 079 582 96 24 Wir freuen uns, wenn Sie bei Interesse mit unserem Verantwortlichen für den Ernst Feller 079 662 19 27 Club 2000 in Kontakt treten. Hans Reber 033 336 65 58

\sim
<u>~</u> 0

Werde	n auch	Sie	Club	2000	Mitglied!
					0

Talon ausfüllen, ausschneiden und einsenden oder abgeben bei: FC Dü	irrenast, Club 2000, 3604 Thun.
☐ Ja, ich möchte Mitglied werden beim Club 2000 des FC Dürrenast.	Bitte senden Sie mir alle erforderlichen Unterlagen.
Name und Vorname	
Firma ————————————————————————————————————	
Adressse, PLZ, Ort	
☐ Ich möchte gerne ein persönliches Gespräch, rufen Sie mich an	
☐ Bitte die Unterlagen an folgende Mail-Adresse senden	
Ort, Datum	Unterschrift

Gesucht:

Fussballbegeisterte Kinder mit Jahrgang <mark>2012</mark>, <mark>2013</mark> oder <mark>201</mark>

Bitte melden bei:

Daniel Lévy / daniel.levy@gmx.ch Mobile 079 667 05 71



Von der Planung bis zur Pflege

033 334 08 10

www.wittwerblumen.ch

Ihr Partner für alle Versicherungsund Vorsorgefragen /

Gerne berate ich Sie.

AXA Winterthur Generalagentur Thun Peter Müller

Schulhausstrasse 2 3600 Thun Telefon 033 225 99 05 peter.mueller@axa-winterthur.ch AXA.ch/thun



Treffpunkt nach dem spiel!

FC Dürrenast



Gönnervereinigung



Gönnervereinigung Stand Dezember 2019

Die Gönnervereinigung ist der kleine Brunder des Club 2000; der Jahresbeitrag beträgt CHF 300.-.

UBS AG, Direktion, Thun

Baugewerbe

Läderach Weibel AG

Gärtnerei/Gartenbau

Wittwer Blumen Gartenbau AG, Trummer Bruno

Reinigungen

Gafner Reinigungen AG, Thun/Bern, Gafner Peter

Rohrreinigungen

Schmutz Söhne AG, Thun

Versicherungen

Die Mobiliar, Thun, von Känel Julian

Zahnarztpraxis

Dres. Schuler & Burri, Thun/Bern

Privatpersonen

Gempeler Ernst, Leuthold Hans



Unser Leben ist wie eine Zugfahrt mit Haltestellen, Umwegen und Unglücken. Wir steigen ein, treffen unsere Eltern und denken, dass sie immer mit uns reisen, aber an irgendeiner Haltestelle werden sie aussteigen und wir müssen unsere Reise ohne sie fortsetzen. Doch es werden andere in den Zug einsteigen und uns begleiten. Geschwister, Verwandte und Freunde. Einige werden wieder aussteigen und eine grosse Leere hinterlassen. Das grosse Rätsel ist: Wir wissen nie an welcher Haltestelle wir aussteigen müssen. Wenn unser Platz einmal leer ist, sollte nur schöne Gedanken bleiben und für immer in diesem Zug mitreisen.

Daher werden unsere Erinnerungen an diese Freunde nicht verblassen. Wir sind dankbar, dass wir ein Stück weit mit ihnen im gleichen Zug reisen durften!

Max Ryser, langjähriges Mitglied in unserem Verein

Heinz Iseli, ehemaliger Spieler der ersten Mannschaft

Ernst Jakob (Aschi) langjähriger Pfleger, Betreuer der ersten Mannschaft

Angelo Stefania (Änschu) die Liebenswürdigkeit in Person

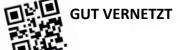
Kari Witter (Kadi) was er für die fussballbegeisterte Jugend geleistet hat würde mehrere Ordner füllen

Hans Seiler Spieler, Trainer und Vater des aktuellen Trainers der ersten Mannschaft

tschabi/Okt. 2019







ICT Dienstleistungen **PC-Support und Reparaturen VOIP/ Telekommunikation** Industrieelektronik/ Steuerungsbau

SCHRANZ ELEKTRONIK GmbH

Bahnhof Nord 4a, 3752 Wimmis

facebook









Ehren- und Freimitglieder





65

Aktuelle Liste der Ehren- und Freimitglieder

Auch beim FC Dürrenast gibt es zahlreiche Personen, die sich mit riesigem Engagement während Jahren, ja gar während Jahrzehnten, für den FC Dürrenast einsetzen oder eingesetzt haben.

Dies, damit mehrere hundert fussballbegeisterte Personen ihrem geliebten Hobby nachgehen können.

Jahr für Jahr (und dies seit Jahrzehnten) werden Personen mit grossen Verdiens-

ten an der jährlichen Hauptversammlung des Vereins zu Freimitgliedern oder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Wir sind stolz, Euch hier die Ehrenmitglieder und die Freimitglieder des FC

Dürrenast zu präsentieren. All die aufgeführten Personen haben Grosses geleistet für den FCD. Dafür nochmals ein grosses

Perret Patric

Peter Markus

Die Vereinsleitung

Ehrenmitglieder Stand Dezember 2019

Balmer Christoph Mutti Kurt Berger Beat Nyffenegger Fritz Bühler Roland Reber Hans Burri Rolf Reber Rudolf Dysli Willy Rüegg Bruno Feller Heinz Schmid Markus Feller Ernst Schneiter Thomas Flühmann Andreas Schüpbach Roger Tschabold Jürg Frei Heinz Walpen Beat Garius Peter Gerber Peter Wittwer Kurt Gutekunst Ernst Zumbach Ruth Zumbach Stefan Heiz Reto Iseli Fritz Zysset Heinz Kissling Walter Klossner Beat Krebs Brigitte

Lehmann Fritz

Leuthold hans

Losenegger Heinz

Lévy Daniel

Lüthi Georg

Meyer Karl

Minder Otto

Müller Peter

Müller Michael

Leuenberger Othmar

Freimitglieder Stand Dezember 2019

Augsburger Hans Bachmann Sandro Borel Bob Brunner Fritz Brunner Martin Dubach Ruedi Duhanaj Nrec Eschler Heinz Eymann Beat Fahrni Martin Fahrni Rolf Fahrni Roman Feller Dora Feller Erwin Fillinger Franz Gehrig Christoph Gempeler Beat Gosteli Erhard Iseli Ernst Knöpfel Markus Kobel Andreas Krebs Gerhard Leuthold Hans Losenegger Hans-Rudolf Lüthi Fritz Mühlemann Heinz Müller Peter

Racheter Martin Reusser Oskar Roth Siegfried Round Anthony Rüber Roger Sauser Roger Schafroth Bruno Schöni Christian Schöni Ernst Sigel Oskar Staib Peter Tschabold Renato von Allmen Roland von Guten Stefan von Känel Heinz

von Niederhäusern Killy Walter Esther Weingart Karin Wittwer Jürg Wurm Stefan Zbinden Walter Zimmermann Jürg

von Känel René



Adressverzeichnis FC Dürrenast Vorrunde 2019/2020

Funktion	Name	Vorname	Strasse	PLZ / Ort	Telefon/Handy
Vereinsleitung					
Co-Präsident	Rüegsegger	Mike	Mattenstrasse 20 d	3600 Thun	076 321 73 67
Co-Präsident	Schweizer	Grant	Feldstrasse 19	3073 Gümligen	079 428 39 21
Co-Präsident	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20 B	3604 Thun	079 784 27 33
Sportchef	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604 Thun	079 295 15 70
Junioren	Lampart	Marco	Mönchstrasse 4 c	3600 Thun	078 763 07 80
Finanzen	Rageth	Carmen	c/o RoRa Treuhand AG	3612 Steffisburg	033 438 77 66
Marketing (als VL-Mitglied)	Vakant		.,		
maneting (all V 2 might a)	, areas				
Trainer-Teams					
3. Liga	Seiler	Markus	Mösliweg 5	3645 Gwatt	079 797 36 03
Assistent 3. Liga	Jaggi	Reinhold	Gewerbestrasse 36	3661 Uetendorf	078 830 60 60
4. Liga	Duhanaj	Nrec	Blümlisalpstrasse 83	3627 Heimberg	079 551 88 30
Assistent 4. Liga	Lesaj	Kristo	Turmstrasse 1	3613 Steffisburg	079 524 70 52
Torhüter Akitve & Jun. A	Perret	Patric	Blümlisalpweg 15	3626 Hünibach	078 689 44 89
Torhüter Assi	Hodel	Reto	Alte Bernstrasse 166	3613 Steffisburg	079 222 63 74
Torhüter B & C	Schärer	Marco	Freiestrasse 7	3604 Thun	079 311 11 10
Torhüter Junioren D & E	Flühmann	Andreas	Untere Hauptgasse 4	3600 Thun	079 649 04 31
Torhüter Junioren D & E	Wittwer	Kurt	Frutigenstrasse 73 d	3604 Thun	079 295 15 70
Senioren 30+	Bachmann	Sandro	Schulstrasse 67 A	3604 Thun	079 318 30 89
Veteranen A / Senioren 40+	Scavone	Nicola	Kasernenstrasse 6	3600 Thun	079 296 54 47
Veteranen A / Senioren 40+	Gehrig	Christoph	Sustenstrasse 30	3604 Thun	079 543 99 73
Veteranen B / Senioren 50+	Müller	Peter	Martinstrasse 28	3600 Thun	078 761 91 83
Junioren A 1. Stkl.	Rüber	Roger	Pestalozzistrasse 107	3604 Thun	079 944 50 14
Junioren A 1. Stkl.	Fahrni	Roman	Bostudenstrasse 10	3604 Thun	079 422 20 43
Junioren A 2. Stkl.	Wyder	Nicolas	Länggasse 50	3600 Thun	076 535 25 52
Assistent Junioren A 2. Stkl.	Ueltschi	Sascha	Frutigenstrasse 73 c	3604 Thun	079 834 86 57
Junioren B Meister	Roth	Siegfried	Laueliweg 1	3652 Hilterfingen	079 729 18 56
Assistent Junioren B Meister	Balmer	Peter	Rufelistrasse 5	3626 Hünibach	079 741 25 52
Junioren C Prom.	Dalle Carbonare	Elio	Bellvuegässli 5	3715 Adelboden	079 435 86 05
Assistent Junioren C Prom.	Pulfer	Marko	Alpenstrasse 11	3600 Thun	079 693 07 04
Junioren C 2. Stkl.	Schmid	Markus	Rösslimatte 10 b	3645 Gwatt	079 319 58 14
Assistent Junioren C 2. Stkl.	Rüber	Urs	Neumattstrasse 12	3700 Spiez	078 616 85 01
Junioren D a	Aebersold	Ulrich	Länggasse 4 b	3653 Oberhofen	079 253 59 41
Assistent Junioren D a	Graf	Thomas	Mönchstrasse 44	3600 Thun	076 375 10 25
Junioren D b	Garius	Peter	Neufeldstrasse 85	3604 Thun	079 218 28 70
Assistent Junioren D b	Walder	Esther	Länggasse 51	3600 Thun	079 778 94 53
Junioren D c	Bachmann	Alfred	Lindenbühl 141	3635 Uebeschi	079 422 85 38
Assistent Junioren D c	Lehmann	Christoph	Friedhofweg 2 a	3604 Thun	079 663 30 91
Junioren E a	Schmidiger	Andrea	Neuenackerstrasse 24	3653 Oberhofen	078 778 34 49
Junioren E b	Maurer	Emanuel	Hohmadpark 40 A	3604 Thun	079 329 41 92
Assistent Junioren E b	Garcia	Angel	Hohmadpark 27	3604 Thun	079 315 07 81
Junioren E c	Sigel	Oskar	Riedstrasse 43 B	3626 Hünibach	076 412 10 21
Assistent Junioren E c	Huser	Jonas	Hünibachstrasse 2 a	3652 Hilterfingen	078 776 42 25
Junioren E d	Oezcan	Tarkan	Schwandstrasse 10	3656 Tschingel	078 656 22 79
Assistent Junioren E d	Olivera	Nadia	Schadaustrasse 27 a	3604 Thun	079 632 94 12
Junioren F a	Zimmermann	Jürg	Untere Wart 10	3600 Thun	079 540 78 85
Junioren F b	Schöni	Christian	Flurweg 8	3628 Uttigen	079 668 94 00
Junioren F b	Von Gunten	Stefan	Mönchstrasse 6 A	3600 Thun	079 384 59 53
Junioren F c	Stalder	Roland	Länggässli 21	3604 Thun	079 222 59 77
Junioren F d	Lévy	Daniel	Bostudenstrasse 4 J	3604 Thun	079 667 05 71
Junioren G	Stalder	Roland	Länggässli 21	3604 Thun	079 222 59 77
jumoren G	Starter	Mianu	Langgassii 21	JOUT IIIUII	011 444 37 11

Funktion	Name	Vorname	Strasse	PLZ / Ort	Telefon/Handy
Fortsetzung Trainer-Teams					
Junioren G	Lévy	Daniel	Bostudenstrasse 4 J	3604 Thun	079 667 05 71
Assistent Junioren G	Zbinden	Walter	Buchholzstrasse 95 G	3604 Thun	079 276 26 27
Übrige Funktionäre					
Marketing/Sponsoring	Moser	Roger	Allmendingen-Allee 21	3608 Thun	079 395 61 61
Präsident Club 2000	Wyttenbach	André	Meisenweg 10 a	3604 Thun	078 336 36 37
Sekretär Club 2000	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604 Thun	079 662 19 27
Mitgliederkassierin	Krebs	Brigitte	Bahnhof Nord 4 A	3752 Wimmis	079 453 61 87
Stabsstelle Prävention	Petschen	Roland	Scheibenstrasse 3	3600 Thun	033 222 81 68
Platzkassier	Diverse, Lead bei Fami	llie Zumbach und Han	s Reber		
Speaker	Bangerter	Andreas	Schulhausstrasse 2	3600 Thun	
Trainings-/Spielbetrieb	Schüpbach	Roger	Fellerstrasse 20 B	3604 Thun	079 784 27 33
J+S Coach & Sekretariat Junioren	Feller	Ernst	Neufeldstrasse 43	3604 Thun	079 662 19 27
Obmann Senioren / Veterane	Fahrni	Martin	Selibühlweg 14	3604 Thun	079 824 10 88
Obmann KIFU	Müller	Michael	von May-Strasse 8	3604 Thun	079 643 55 78
Verantwortlicher Schiedsrichter	Bühler	Roland	Allmendingenstrasse 28	3608 Thun	079 615 71 72
Clubbeizli	Winkler	Beat	Gheiweg 17	3646 Einigen	079 311 14 10
Cluborgan Redaktion & Layout	Baumgartner	Uschi	Hagacherweg 13	3608 Thun	079 675 65 44
Dresspflege Aktive/Sen./Vet./Jun./Db	Mani	Dina	Fellerstrassse 18 C	3604 Thun	033 335 34 03
Dresspflege Juniorenabteilung	Jeweilige Trainer bzw.	Trainerfrauen			
Klubhausreinigung	Zumbach	Ruth	Postgässli 35	3604 Thun	033 336 57 15
Klubhausreinigung	Dolny	Esther	Neufeldstrasse 34 A	3604 Thun	033 335 32 51
Klubhausreinigung	Mani	Dina	Fellerstrasse 18 C	3604 Thun	033 335 34 03
Masseurin/Masseur Aktiv-Teams	Wahlen Karin	Blaser Hans Jörg			
Physiotherapiepartner FCD	Folmer	Pieter	Thunstrasse 57	3612 Steffisburg	079 654 80 53
Betreuer erste Mannschaft	Von Niederhäusern	Hanspeter/Killi	Pestalozzistrasse 110	3600 Thun	079 656 62 04
Platzwarte Stadion-Gen.	Wenger Tizian / Aesch	limann Daniel	beide via Pikett-Handy-N	r.	079 248 23 91
Telefonanschluss im Büro Klubhaus Fo	CD				033 336 39 06



Verstärkung gesucht!

Die Veteranen B könnten Verstärkung gebrauchen. Fussballer, die gerne einmal wöchentlich trainieren (Mätschle) wollen, sind herzlich willkommen.

Training jeweils Dienstag von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Schulhaus Buchholz (Garderobe vorhanden), mit anschliessendem Durstlöschen

Informationen bei:

Peter Müller, Handy 078 761 91 83

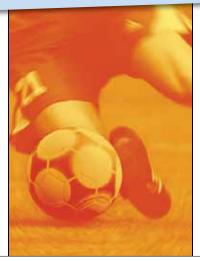
Alles für den Teamsport

Mitglieder vom FC Dürrenast erhalten 20% Rabatt auf allen Sportartikeln der Marken Adidas und Erima.

Das Fachgeschäft für Sport und Freizeit

TEAM SPORT THUN

Team Sport Thun AG Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 36 00 www.teamsportthun.ch info@teamsportthun.ch



Der Partner für individuellen Textildruck

TEXTIL DRUCK THUN

TDT Textildruck Thun GmbH Allmendingenstr. 16, Thun Telefon 033 335 10 10 www.textildruckthun.ch info@textildruckthun.ch



Läderach Neibe

Richtig gut bauen.

WIR FREUEN UNS AUF EINE SPANNENDE SAISON!

BIS DEMNÄCHST AM SPIELRAND ODER AUF IHRER BAUSTELLE.



Läderach Weibel AG Bauunternehmung Telefon 033 225 38 38 **Läderach Weibel Immobilien AG** Telefon 033 225 38 82 Bleichestrasse 10 | 3602 Thun | www.laederachweibel.ch